

magnet

AZB
CH-9102 Herisau 2 Dorf
P.P. / Journal

Post CHAG

Retouren an:
Appenzeller Druckerei
Kasernenstrasse 64
Postfach 1050



«PFAS Sorgentelefon AR»
Mehr auf Seite 12

KLEIDER – ROLLEN – WIRKUNG

«Sone Uniform, die macht det meiste janz von alleene»

(aus: *Der Hauptmann von Köpenick* – D/1956)

von Andreas Hess, Pfarrer in Wolfhalden



Armeseelsorge bietet allen Angehörigen der Armee niederschwellige und menschenorientierte Begegnungen und Gespräche an.

Quelle: MILAK – ©VBS/DDPS

«Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.»

(1. Samuel 16, 7)

Dieses Jahr feiern die Schweizerische und die Appenzellische Trachtenvereingung beide ihr 100-Jahr-Jubiläum. Am 14. Mai in Speicher. Wunderbar! Ich bewundere das Trachtenwesen und bin jedes Mal – sei es bei einem Gottesdienst, sei es bei einem anderem Festanlass – tief berührt ob der Stärke und der Strahlkraft der Trachten, der Musik und der Traditionen!

In die Freude und Berührtheit mischt sich aber – und das möchte ich ebenfalls aussprechen – auch ein Quäntchen Fremdheit: Wo ist die Grenze zwischen «Uniform», dem Ausdruck von Zusammengehörigkeit und «Dazugehören», und dem

Ablegen der eigenen Identität? Erwarten Sie keine Antwort von mir. Ich habe fast 1000 Tage in Uniform gelebt – und dabei immer versucht, bei mir selbst zu bleiben. Manchmal war es ein Spagat. Manchmal war es sehr stimmig und natürlich.

Ich habe mir kürzlich den Film «Der Hauptmann von Köpenick» wieder einmal angesehen – aus dem Jahr 1956, mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle. Ein in der damaligen Gesellschaft völliger «Loser», der einzig aufgrund seiner Offiziersuniform einen genialen Gaunerstreich vollbringen kann: «Sone Uniform, die macht det meiste janz von alleene!» Sind wir «nur» das, was wir äusserlich darstellen? Sind unsere «Uniformen», unser Auftreten, unsere Statussymbole, unsere Positionen tatsächlich das, was wir tatsächlich sind?

Das Wort aus dem 1. Samuelbuch (oben) lenkt den Blick auf eine andere Tatsache: Wir sind nicht «uniform». Wir sind allesamt wertvolle und wichtige «Einzelexemplare»: jede und jeder Einzelne. Und als solche berufen und aufgerufen, auch je unsere eigenen und individuellen Leben zu leben und zu gestalten. In Verantwortung. Und Freiheit. Und Zugewandtheit – zunächst uns selbst, aber ebenso unseren Mitmenschen, der Schöpfung und Gott gegenüber.

Ich bin der und die ich bin. Ohne Uniform, ohne Muster, ohne Erwartung – als von Gott geliebtes Kind.

Oder wie es der «Hauptmann von Köpenick» im Film im wunderbaren Berliner Dialekt sagt: «Ick meene – der Mensch – det ist doch die Hoopsache.»

Editorial

von Annette Spitzenberg



Annette Spitzenberg,
Mitglied der Redaktionskommission

Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)
Herausgegeben im Auftrag der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, St.Gallen (as);
Judith Husstein, Stein (jh);
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (hmz); Jonathan Németh, St.Gallen (jn);
Anna Schindler, Herisau (aks);
Lars Syring, Bühler (sy)

Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

Magnet-Download

www.ref-arai.ch

Produktion

Appenzeller Druckerei AG, 9100 Herisau
Adressänderungen melden Sie bitte direkt der örtlichen Kirchgemeinde

WEMF

Beglaubigte Auflage 3300

Magnet online

www.magnet.jetzt
www.ref-arai.ch

Titelbild

Jonathan Németh

Liebe Lesende

Hundert Jahre Trachtenvereinigung feiert Appenzell Ausserrhoden dieses Jahr (am 14. Mai mit Festgottesdienst in Speicher, dem Gründungsort). Eine gute Gelegenheit, dass wir als Redaktionsteam uns Gedanken machen zu Kleidern, Trachten, Uniformen.

Machen Kleider Leute oder kommt es auf die inneren Werte an? Beeinflusst, was ich trage, meine eigene Stimmung oder die anderer Menschen? Verschwinden Menschen hinter Uniformen und werden zu einer Masse oder bietet sie Schutz? Verhilft das Tragen einer Berufskleidung zu Identität oder raubt sie Individualität? Betont eine Schuluniform die Gleichwertigkeit der Schüler:innen? Wie nehmen sich diese ihren Gestaltungsfreiraum und ihre individuelle Kreativität? Wie erlebt eine Trachtenschneiderin ihr Handwerk? Was ist der Wert einer Tradition?

Ich erinnere mich an eine meiner Konfirmationen. Fast alle trugen Tracht, mit Stolz schritten sie in die Kirche. Und ich freute mich an der Schönheit und am Wert dieser Tradition mit der vielen Handarbeit, die damit verbunden ist. In einer Zeit der Wegwerfmode, die oft ungetragen in Ghana riesige Abfallberge verursacht, ist dies ein wertvoller Gegentrend.

Auch als Pfarrerin denke ich über Kleidung nach, denn persönlich mag ich es einfach und unkompliziert. In jungen Jahren spazierte ich mit Jeans und Rucksack durch die Kleinstadt, in der ich lebte und arbeitete. Ich grüsste eine mir entgegenkommende ältere Frau, die mir sagte, ich käme ihr bekannt vor. Ich meinte, das sei möglich, ich sei Pfarrerin und vielleicht hätte sie mich schon mal an einer Beerdigung gesehen. Aha, meinte sie, ging ein paar Schritte, drehte sich um und meinte: «Sie gsiend halt scho nöd ase us!» Wie sieht eine Pfarrerin aus in der Freizeit?

Ich hatte damals keinen Talar im Gottesdienst, weil ich für das Priestertum aller Gläubigen einstand. Nach Bemerkungen von Gottesdienstbesuchenden trug ich immer dasselbe dunkelblaue lang fließende Deux-Pièce. Als ich in der Spitalseelsorge tätig war, trugen alle Talar ausser mir, was dazu führte, dass bei ökumenischen Anlässen die Besuchenden das Gefühl hatten, da seien lauter Pfarrpersonen ausser mir. So liess ich mir einen schneidern, und tatsächlich trage ich ihn heute mit Überzeugung. Er verkörpert für mich etwas Priesterliches. Gleichzeitig fühle ich mich als Frau geschützt. Die Frage nach der Kleidung hat etwas Geschlechtsspezifisches. Meine Kollegen ohne Talar trugen Anzug und Krawatte, ihre sonntägliche Kleidung war unter Gottesdienstbesuchenden nie Gesprächsthema.

So kann sich die Beziehung zu einem Kleidungsstück oder einer Tradition ändern. Doch eines ist für mich nach wie vor sicher: Gott sieht auf das Herz.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Website www.magnet.jetzt:



E-Paper Magnet:



Schuluniformen

von Anna Schindler

Schuluniformen sind kontrovers. Sie schränken die Freiheit des Individuums ein. Andererseits treten soziale Unterschiede in den Hintergrund. Der Wettbewerb um die neusten Marken und angesagtesten Outfits entfällt weitgehend. Schüler:innen geraten weniger unter Druck, um in ihrer Peer-Gruppe akzeptiert zu werden. Ein Blick auf die Vor- und Nachteile eines umstrittenen Konzepts.

In der Schweiz, Deutschland und Österreich haben Schuluniformen keine Tradition und gelten als Einschränkung der persönlichen Freiheit. In Japan und England sind Schuluniformen tief in der Kultur verankert. Dabei existieren häufig geschlechterspezifische Vorgaben, Mädchen tragen Röcke und Blusen, Jungen tragen Anzüge. In England wird das längst hinterfragt. Dort zeigt sich bereits ein Wandel: An vielen Colleges dürfen Schülerinnen mittlerweile Hosen und die Schüler Schul-Röcke tragen. Die Zukunft geht in Richtung geschlechtsneutrale Kleidung. Die Max-Dortu-Grundschule in Potsdam hat ein zeitgemäßes Konzept entwickelt. Dort tragen die Kinder einheitliche Schulkleidung. Die Eltern kön-

nen sie mit ihren Kindern direkt über die Schul-Homepage bestellen, die angebotenen Kleider sind mehrheitlich gender-neutral.

Schlabberhosen und Hotpants

Bei uns gilt freie Kleiderwahl. Doch wie frei ist sie wirklich? Sind Markenturnschuhe, Hoodies und Jeans nicht ein Must-have? Zudem gibt es auch bei uns No-Gos. In Schweizer Schulen wird nicht alles toleriert. Schlabbrige Trainerhosen, bauchnabelfreie Tops, Hotpants und Kopftücher sind an unseren Schulen nicht gern gesehen. Die Schule bestimmt jeweils in ihrer Hausordnung, was angemessen ist. Das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen hat Weisungen zu Kleidervorschriften erlassen. Und ein Bundesgerichtsurteil von 2015 hat entschieden, dass zum Beispiel religiöse Kopfbedeckungen in Schulen erlaubt sind, wenn sie das Kind nicht behindern. Es gibt also auch bei uns Regeln, welche Kleidung angemessen ist.

Vor- und Nachteile der Schuluniform

Schuluniformen sind in der Regel von guter Textilqualität. Die Kleider sind dadurch länger tragbar und nachhaltig. Die



Nur für Schülerinnen? Sitzbank in Japan.

Quelle: Anna Schindler

Kinder und Jugendlichen selbst empfinden es als Erleichterung, am Morgen nicht überlegen zu müssen, was sie anziehen sollen. Zudem fördern Uniformen das Gemeinschaftsgefühl. Bei all diesen Vorteilen ist es kaum zu glauben, dass die Schuluniform in der Schweiz praktisch inexistent ist.

Kulturelle Unterschiede erklären einiges. In Japan wird das Wohl der Gruppe höher gewertet als das Wohl des Individuums. Die Priorität, soziale Unterschiede äusserlich in den Hintergrund zu stellen, ist allerdings auch in Japan nicht vollständig umsetzbar. Leute mit niedrigem Einkommen können sich nur Second-Hand-Schuluniformen leisten, was äusserlich sichtbar ist. Das erinnert an die teuren Markenturnschuhe von Schweizer Kindern. Auch bei uns können und wollen sich nicht alle diesem Label-Diktat beugen. Im Vergleich punktet die Schuluniform deutlich: soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Stärkung der Gemeinschaft.

Die individuelle Schulkleidung bleibt für unsere Kinder und ihre Eltern eine Herausforderung.



Schuluniformen fördern den Gemeinschaftssinn.

Quelle: Anna Schindler

Uniformes Denken

von Heinz Mauch-Züger

Uniformierungen als sichtbare Kennzeichnungen von Zugehörigkeit gibt es auch im Bereich des Denkens. Und genau wie im Bereich von Kleidung und Besitz ist ihre Wirkung fragwürdig – sollte also hinterfragt werden.

Vom Denken

Denken ist eine Fähigkeit, die erlernt werden muss. Es beginnt mit Beobachten und Nachahmen. Mit der Zeit weitet sich das Aufnahmefeld aus, es bilden sich Vorlieben und Abneigungen und je nach Umfeld wird die Wahrnehmung vielfältig und Interesse bildet sich aus, oder es verstärken sich Misstrauen und Ablehnung. Wir alle tragen diese Anteile in uns. Wir mögen, was uns bestätigt, und wir haben Mühe mit dem, was uns in Frage stellt. Wenn wir Menschen treffen, welche dasselbe mögen oder nicht mögen wie wir, entsteht Nähe. Wir fühlen uns verstanden und wahrgenommen und tendieren dazu, möglichst in diesem Umfeld zu bleiben. Wir neigen dazu, Ansichten aus diesem Umfeld anzunehmen, und unsere Weltanschauung gleicht sich dem Umfeld an. Darin liegen Chancen und Gefahren.

Uniformes Denken nützt

Uniformes Denken nützt vor allem im Arbeitsleben. Wenn uniformes Denken heisst, rasch und zielgerichtet zu handeln, kann es Leben retten: Erste Hilfe bei Unfällen, Bergung und Rettung von Unfallopfern, Notoperationen, Löschen von Feuer, Eindämmen von Fluten, Reparieren einer lecken Leitung, Stoppen von Datenverlust usw. In allen solchen Fällen und vielen mehr sind eindeutige Vorgaben und damit verbundenes Wissen elementar. Verschiedene Menschen handeln im Gleichklang und ermöglichen so Schadensbegrenzung, weil sie alle auf der gleichen Grundlage denken.

Uniformes Denken schadet

Uniformes Denken schadet im weiteren gesellschaftlichen Bereich. Dort, wo die beruflichen Fachleute mit ihrem hilfreichen und nützlichen Denken sich mit andersartigen Verhaltensweisen und Mo-

tivationen auseinandersetzen müssen. Dort, wo Rollen und Einfluss einfach durchgesetzt werden, ohne Klärung von Hintergründen. Dort, wo Ansichten als unumstösslich und daraus resultierende Verhaltensweisen als folgerichtig und notwendig deklariert werden. Dort wird uniformes Denken in allen Lebensberei-

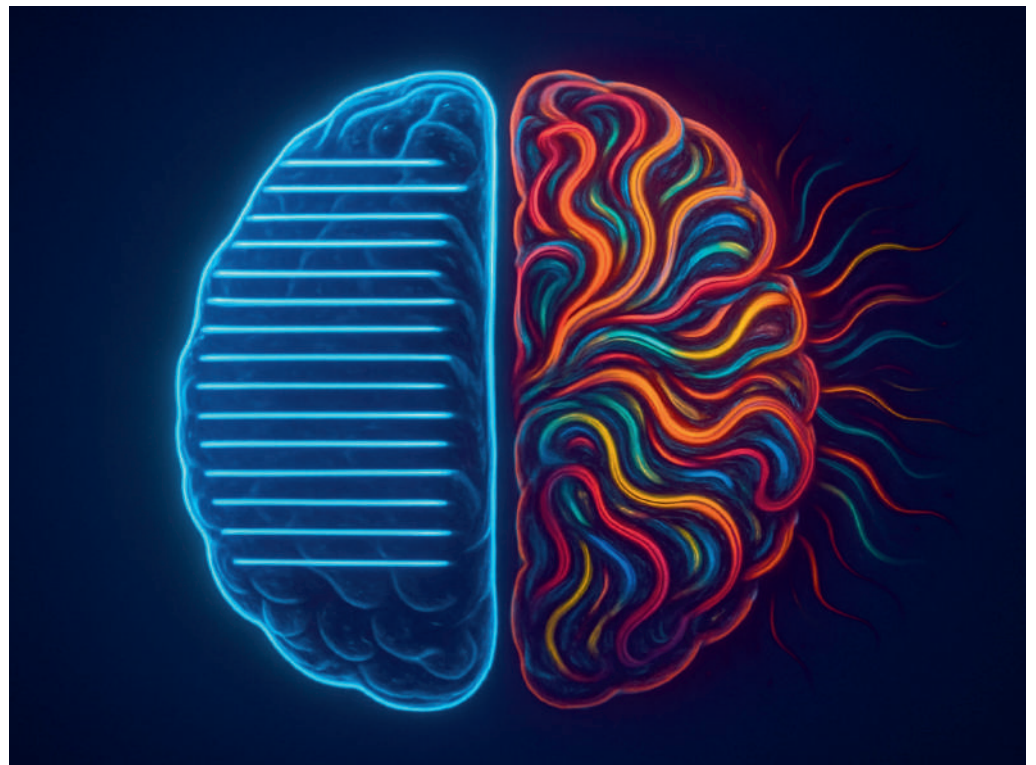
«Selbstständiges Denken beginnt mit selbst-kritischem Denken.»

chen gefährlich. Wirtschaft, Politik, Religion, Bildung, Wissenschaft – überall kann sich uniformes Denken bilden. Uniformes Denken entsteht aus der Ein- und Unterordnung unter die Ansicht ei-

behagt dem Gehirn. Routine im Beruf ist hilfreich, im Leben sollte man sich nicht zu viel auf sie einbilden. Es kommt oft anders, als man denkt. Wie entgeht man den Gefahren des uniformen Denkens?

Selbstständiges Denken

Es ist, wie mit allem im Leben, nützlich, immer mal wieder über die Komfortzone hinauszugehen. Neues kennenlernen, Interesse trainieren mit dem Besuch von Orten, die man nur vom Hörensagen kennt, etwas lesen, das einem auf den ersten Blick nichts sagt. Mit Menschen sprechen, die viel jünger oder viel älter sind, und an sich selbst auch mal zweifeln, wenn sich das «Du bist der Grösste-Gefühl» breitmacht. Selbstständiges Denken beginnt mit selbstkritischem Denken. Es ist das lebenslange Training, sich und



Uniformes Denken erkennen und hinterfragen – dem Hirn ein Schnippchen schlagen.

Quelle: KI-generiert von Heinz Mauch-Züger

ner einflussreichen, charismatischen Persönlichkeit oder einer einflussreichen Gruppe. Der positive Aspekt von uniformem Denken, nämlich das sichere, unzweifelhafte Abspulen von Gedanken und Verhaltensweisen, die man kennt,

damit die Menschen und Themen zu relativieren. Das ist kein natürlicher Vorgang, es ist eine Leistung von Kultur. Man kann es nicht kaufen, man kann es tun – es ist, wie jede Arbeit, mit Aufwand verbunden.

Toller Beruf ohne Berufskleidung noch besser

von Isabelle Kürsteiner

Arztgehilfin, heute Medizinische Praxisassistentin, ist ein hochinteressanter und faszinierender Beruf, wäre da nicht die weisse Berufsschürze, die der Trägerin ihre persönliche Identität verwischt.

Ich musste lange suchen, bis ich einen Arzt fand, der nicht auf die weisse Berufskleidung bestand, wohl weil er sie auch nicht gerne trug. Das war für mich dann der perfekte Arbeitsplatz. Und ich genoss ihn. Für mich war die Uniform bei Laborarbeiten völlig in Ordnung, nicht aber

wieder da und obligatorisch. Zum Glück handelte es sich um ein warmes Gelb, damit hatte ich keine Mühe, auch nicht beim nachfolgenden Lindengrün. Kommt jemand in diesen Uniformen auf mich zu, dann erhellen die Farben den Raum. Es stimmt fröhlich. Wie eine aufgehende Sonne oder wie Frühling, wenn sich die ersten grünen Blättchen zeigen. Das Leben ist ein Fest, scheinen beide Farben zu rufen. Johann Wolfgang von Goethe schrieb einst: «So ist es der Erfahrung gemäss, dass das Gelbe einen durch-

Weiss anstelle von Vertrautheit auch eine gewisse Barriere darstellen. Diese kann sehr klein, aber auch enorm gross sein. Und es kommt natürlich auch auf den persönlichen Trigger an. Was wurde bereits erlebt mit einer Person in weisser Berufskleidung.

Sie werden farbig

Deshalb ist es schön zu sehen, dass die Berufskleider in Arztpraxen nun auch langsam etwas farbig werden. Meist sehr dezent, aber schon eine sanfte Farbe



Heute trage ich Grün, bald wird aber eine neue Farbe eingeführt, deren Wirkung wird sich zeigen.

Quelle: Isabelle Kürsteiner

beim Empfang oder bei den Sekretariatsarbeiten, weil Kleidung die individuelle Persönlichkeit mit ausdrückt. Uniformen aber vereinheitlichen die Menschen, stehlen ihnen ihre ureigenen Charaktereigenschaften, dämpfen sie zumindest. Dominant werden die Wesenszüge, welche das Unternehmen mit seiner Uniform ausdrückt. Nach wie vor bin ich der Meinung, dass ich beim Empfang mit den Menschen, gerade beim ersten Mal, viel leichter ins Gespräch kam und von ihnen für meinen Chef, einen Neurologen mit Zweitausbildung Psychiatrie, etliche wichtige Informationen sammeln konnte, gerade weil ich keine weisse Schürze trug.

Und dann kam sie wieder, die Uniform

Als ich im Alterswohnheim zu arbeiten begann, war die Berufsbekleidung dann

aus warmen und behaglichen Eindruck mache. Das Auge wird erfreut, das Herz ausgedehnt, das Gemüt erheitert, eine unmittelbare Wärme scheint uns anzuwehen.» Die psychologische Wirkung von Grün wird wie folgt beschrieben: «Grün ist eine lebensbejahende Farbe, die Glückshormone auslöst. Grün motiviert zu dem, was man gerade tut. Bereits ein grünes Kissen zu Hause erzielt diese Wirkung.» Und über Weiss steht: «Symbolisiert Reinheit, Leichtigkeit und Frieden. Wenn es hell wird, schwinden auch die Ängste.» Natürlich schwinden bei Helligkeit die Ängste, aber das Weiss in einer Praxis, und davon bin ich überzeugt, kann auch Distanz schaffen. Es «schützt» quasi die Trägerin, den Träger. Aber gerade in einem Beruf, in welchem Kommunikation überaus wichtig ist, kann das

bereitete mir Freude, wenn ich in eine Praxis komme. Nun, ich bin ein Farbmensch. Deshalb hat es mir auch in Indien dermassen gut gefallen. Denn dort herrscht ein wundervolles Farbgewirr in den Strassen. Als ich dann zurück in die Schweiz kam, sah ich vor allem Grau, Braun und Schwarz. Das stört mich auch heute noch im Alltag. Etwas mehr Farbe und damit Authentizität, auch in der Kleidung, wäre angesagt. Nicht nur das «Nachahmen», das «Kopieren» von, ja von wem? Die Farben betreffen auch die Uniformen, die im Umkreis der Berufe in Zusammenhang mit der Medizin weiss waren, weil man sie so gut desinfizieren, sprich siedeln, konnte. In der heutigen Zeit können auch farbige Stoffe gut gewaschen werden, also spricht nichts gegen Farbe.

Mein neuer Hoodie und ich

von Lars Syring

Pfingsten vor einem Jahr hat unsere damalige Vikarin Beata Laszli im Gottesdienst ihren Talar bekommen. Das war ein grosser Moment. Bei der Gelegenheit habe ich meinen neuen Hoodie präsentiert. Eine wahrhaft pfingstliche Geschichte.

Irgendwann klingelte das Telefon. Dani Müller, unser Drucker aus Bühler, war am anderen Ende der Leitung und fragte mich, ob ich ihn nicht fotografieren könnte. «Klar», habe ich gesagt, «das kann ich machen. Komm vorbei.» Kurz darauf stand er an einem schönen Sommertage vor mir, mit einem orangen Kapuzenpullover, Hoodie oder Schlumpf, wie wir früher gesagt haben, auf dem vorne was drauf stand. Ich war beeindruckt und habe ihn gefragt, ob er den selbst bedruckt habe. Und dann er so: «Jau. Den habe ich selbst gedruckt.»

Wir haben die Fotos gemacht. In seinem Hoodie sah das alles sehr dekorativ aus. Hinterher fragte er mich: «Lars, sag mal, wie wollen wir das jetzt mit dem Bezahlen machen?» Und jetzt kommt der pfingstliche Moment der Geistesgegenwart. Ich habe gesagt: «Dani, mach mir bitte einen Hoodie, in Schwarz, mit einem Beffchen.» Und das hat er tatsächlich gemacht.

Produktion in Bühler

Der Hoodie hat eine Wirkung. Bis jetzt hat er allen Leuten, denen ich ihn gezeigt habe, ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Das ist schön. Ich hatte schon seit Jahren nach so einem Hoodie gesucht, aber habe nie einen gefunden. Jetzt werden die bei uns in Bühler produziert. Wenn du möchtest, kannst du dir auch einen bestellen. Das läuft unter «Kirchenmerch». Im Angebot haben wir auch Polo-Shirts mit «Bodenpersonal» hinten drauf und einem Kirchenlogo auf der Brust. Die Hemden tragen wir in der Kirchenvorsteherschaft voller Stolz. Es gibt auch Waschlappen, die wir bei der Taufe abgeben.

Warum ich schon immer so einen Hoodie haben wollte? Zum einen, weil ich bei Open-Air-Gottesdiensten nicht so



Talar neomodern.

Quelle: Lars Syring

richtig Lust habe, meine weisse Albe anzuziehen. Ich habe immer Sorge, dass die dann dreckig wird. Und die Alben haben in den vergangenen 25 Jahren preislich massiv zugelegt. Wahrscheinlich mit einer stärkeren Wertsteigerung als Gold. Meine erste Albe hat vor 26 Jahren 1000 Franken gekostet. Meine aktuelle kostete schon 2800 und der neue Talar, den Beata bekommen hat, über 5000 Franken. Der Hoodie ist deutlich billiger, keine Sorge.

Der Hoody ist zu lesen

So kann ich jetzt also, wenn ich draussen Gottesdienst feiere, meinen Hoodie anziehen. Auch bei Gottesdiensten im Altersheim. Dieses Zeichen vorne drauf funktioniert. Es ist zu lesen. Meine Aufgabe ist klar.

Und zu lesen ist es auch, und das ist der zweite Grund, wenn ich ins Spital gehe und Krankenbesuche mache. Ich habe früher ganz oft erlebt, dass Leute vom Pflegepersonal oder von der Phy-

siotherapie mich je nach Alter, entweder für den Sohn, den Partner oder den Vater des Patienten gehalten haben, früher auch noch gelegentlich für das Enkelkind. Und dann haben sie mich aus dem Zimmer geschickt. Seit ich den Hoodie trage, ist es klar. Jetzt sagen sie: «Ah, Sie sind von der Seelsorge! Schön.» Jetzt werde ich nicht mehr weggeschickt, sondern die Leute ziehen sich selbst zurück und kommen später noch einmal vorbei. Der Hoodie setzt ein deutliches Zeichen: Das, was da jetzt am Krankenbett pas-

sirt, das ist auch wichtig. Das trägt auch zur Heilung desjenigen bei, der da im Bett liegt.

Und so habe ich zwar keine Uniform, aber doch wenigstens etwas, das mich erkennbar macht, was den Leuten ein Lächeln ins Gesicht zaubert und was schon von Weitem deutlich macht: Da kommt einer, der nicht alleine unterwegs ist. Der hat Gott mindestens im Gepäck und es könnte passieren, dass sich das Leben in der Begegnung verändert.

**Mit einem Kauf im Onlineshop:
www.texmerch.ch/kirchenmerch
unterstützen Sie die Reformierte
Kirchgemeinde Bühler.**



Trachten sind ein Kulturgut

von Judith Husistein

Ich war sechs Jahre alt, als meine Mutter für sich und für mich eine braune Ausserrhoder Werktagstracht nähte. Meine Freude war riesig, ich konnte mein Glück kaum fassen. Es war wohl eines meiner ersten Kleidungsstücke, das nicht zuvor jemand anderes getragen hatte, und ganz gewiss das schönste.

Viele Jahre später sah ich erstmals eine schwarze, statt der vertrauten blauen oder braunen Ausserrhoder Werktagstracht. Sie gefiel mir so gut, dass ich unter Anleitung einer Trachtenschneiderin



Mädchen in Luzerner Sonntagstracht mit Ausserrhoder Mami.

meine eigene Tracht nähte. Sie ist schlicht und strahlt Würde und Eleganz aus. Wenn ich sie trage, fühle ich mich selbstsicher, festlich und stolz, eine Appenzelnerin zu sein. Es freut mich, dass mehrere unserer Kinder, Schwieger- und Grosskinder die Freude an Trachten und Traditionen teilen. Mit Begeisterung nähe und ändere ich immer wieder Kindertrachten, damit sie passen.

Trachten und Traditionen als geistige Landesverteidigung

Bis ins 18. Jahrhundert waren Trachten vor allem in ländlichen Regionen Alltagskleidung. Sie wurden jedoch zunehmend von modischer Kleidung verdrängt oder durch Gewand, das sich besser für die Arbeit in Fabriken eignete, ersetzt. Als 1906 der Schweizerische Heimatschutz gegründet wurde, gehörte der Erhalt von Trachten und Volksbräuchen zu seinen Aufgaben. In einer Zeit wachsender Unsicherheit wurde das Bekenntnis zur eigenen Kultur zu einem Zeichen von Heimatliebe und Zusammengehörigkeit und war Teil der geistigen Landesverteidigung.

Eine Tracht aus Künstlerhand

Im Frühjahr 1925 wurde in Bern für den folgenden Herbst ein grosser Umzug angekündigt. Männer und Frauen aus allen



Wenn sich eine Bündnerin und ein Ausserrhoder finden.

Kantonen sollten in ihrer Tracht daran teilnehmen. Während in katholischen Gegenden Trachten als Teil der kirchlichen Traditionen stets bewahrt und ge-



Die Trachtenpuppe aus dem Kulturmuseum St.Gallen steht heute als Leihgabe im Volkskunde-Museum Stein. Sie diente 1925 als Vorlage zur jetzigen Tracht.

pfligt wurden, waren Frauentrachten in Ausserrhoden und vielen anderen Kantonen verschwunden. Der Heimatschutz musste daher rasch reagieren. Er beauftragte den Herisauer Maler Paul Tanner, Skizzen für Frauentrachten zu entwerfen. Einziger Anhaltspunkt war für ihn ein Modell, das im Historischen Museum St.Gallen ausgestellt war. Es gelang ihm, schlichte, bequeme und trotzdem festliche Trachten zu entwerfen. Ein Gremium wählte jene Modelle aus, die bis heute getragen werden. Bereits wenige Monate später nahmen sechs Frauen in den neu geschaffenen Trachten am Umzug in Bern teil. Ein Jahr später waren bereits 200 Frauen stolze Besitzerinnen der schönen Tracht.

Kulturgut erhalten

Bemerkenswert ist, dass sich in den vergangenen hundert Jahren nur wenig verändert hat: Materialien, Farben und Formen sind weitgehend gleichgeblieben. Ledige Frauen schmücken sich mit Silber, Verheiratete tragen Gold. Einzig die ursprüngliche Kopfbedeckung wurde durch die heutige Haube aus Seidenstoff, Tüll und weisser Spitze ersetzt. Bei den Werktagstrachten ist die Vielfalt grösser. Zwar beschränken sie sich auf die Farben Braun, Schwarz und Blau, doch die Varianten an Schürzen, Stoffarten und Ausführungen sind zahlreich. Von der Trachtenvereinigung aufgestellte Richtlinien sorgen dafür, dass das Kulturgut Tracht nicht wahllos und nach eigenem Gutdünken verändert oder der aktuellen Mode angepasst wird.

Wir sind privilegiert

Ausserrhoden gehört zu den wenigen Kantonen, in denen eine Trachtenstube alles vereint. In ansprechenden Räumlichkeiten wird gearbeitet, beraten und ein breites Angebot an Stoffen sowie Zubehör für Männer-, Frauen- und Kindertrachten angeboten. Möglich wurde dies durch das Engagement der Trachtenvereinigung. Als die Firma Kündig in Stein ihr Lager an Trachtentoffen aufgab, setzte die Vereinigung alles daran, die nötigen Mittel zu beschaffen, um die Stoffe zu übernehmen und eine Trachtenstube einzurichten.

«100 Jahre Frauentracht AR»

Im Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch findet vom **30. Mai 2026 bis 7. Februar 2027** eine Sonderausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Ausserrhoder Frauentracht statt.

Weitere Informationen unter:



Bereit zur Anprobe.

Quelle: Alle Bilder von Judith Husstein

Im Privathaus der Familie Lenz in Trogen führte Ruth Lenz – Trachtenschneiderin, Haubenmacherin und Trachtenberaterin für mehrere Kantone – die Trachtenstube mit grossem Fachwissen und Engagement zum Erfolg. Sie erinnert sich gerne an eine Diplomaten-gattin mit Appenzeller Wurzeln, die sich bei ihr eine Festtagstracht anfertigen liess und damit bei jedem offiziellen Anlass nicht nur stilvoll gekleidet war, sondern auch bewundernde Blicke auf sich zog. Nach Ruth Lenz' Pensionierung im Jahr 2013 wurde die Trachtenstube nach Teufen verlegt, wo sie seither von der versierten Trachtenschneiderin Monika Schmalbach erfolgreich weitergeführt wird.

100 Jahre Trachtenvereinigung

Dass sich die Bemühungen des Heimatschutzes Anfang des letzten Jahrhunderts lohnten, zeigt sich besonders in diesem Jahr: 1926 wurde das Trachtenwesen vom Heimatschutz getrennt und die Schweizerische Trachtenvereinigung gegründet. Im selben Jahr entstand die Ausserrhoder Trachtenvereinigung. Zehn

Jahre später folgte Innerrhoden und bereits 1942 verfügte jeder Kanton über eine eigene Vereinigung. Schweizweit sind etwa zwanzigtausend Personen Mitglied und es gibt rund 700 verschiedene Trachten. Vor allem in grossen Kantonen unterscheiden sich die Trachten oft je nach Region, während in kleineren Kantonen eher Einheit herrscht. Wer je an einem Jodel- oder Trachtenfest war, konnte sich dem Zauber dieser Anlässe bestimmt nicht entziehen. Die riesige Vielfalt an Frauen-, Männer- und Kindertrachten ist beeindruckend. Dazu die unterschiedlichsten Accessoires und Kopfbedeckungen: von Strohhüten bis zu hohen weissen oder radförmigen schwarzen Hauben und unterschiedlichen Taschen. Unübersehbar sind der Stolz und die Freude, mit der Menschen verschiedenster Herkunft und jeden Alters ihre Trachten tragen. Es ist ein Kulturgut, das lebt, geliebt und gepflegt wird.

Ruth Lenz formuliert es treffend: «Die Tracht steht jeder Frau, ungeachtet der Figur.» Und natürlich auch Männern und Kindern.

Motorrad-Gottesdienst auf der Schwägälp

Am Auffahrts-Donnerstag, 14. Mai, um 13.30 Uhr lädt die Evang. Landeskirche beider Appenzell zu einem besonderen Gottesdienst in die Schwägälp-Kapelle ein: eine Feier für alle Menschen mit und ohne Bike – Motorrad-Fahrer:innen und «per pedes»-Gäste – mit einem besinnlichen Blick in den Rückspiegel des Lebens und einem vertrauensvollen Vorangehen auf der Strecke, die vor uns liegt.

«Was steht Ihr da und schaut zum Himmel?» – heisst es im Evangelium zur Auffahrt; diese Frage ist berechtigt: Es geht nicht darum, «fromm» zum Himmel zu schauen, sondern verantwortungsvoll und zugewandt das anzugehen, was vor uns liegt: auf der Strasse mit dem Bike (oder auch zu Fuss!) – im Leben, im Gestalten unserer Existenz.

Der Gottesdienst wird von einem Team geleitet mit Nicole Bruderer, Andreas Hess, Beata Laszli, Daniel Wachter und Peter Bruderer.



Mit dem Motorrad oder auch ohne auf die Schwägälp.

Quelle: zVg

Musikalisch gestaltet von Silvio Kolb, Hackbrett

Anschliessend Apero vor der Kapelle.

Hinweis an die Biker:innen:

Kein Corso – für die Sicherheit im Strassenverkehr sind die Biker:innen selbst verantwortlich!

Von Frauen für Frauen – Kleidertausch



Kleider, die nicht mehr getragen werden, finden ein neues Zuhause.

Quelle: zVg

Der erfolgreiche Kleidertausch findet am Samstag, 30. Mai, bereits zum siebten Mal statt. Von 8.30 bis 13 Uhr können im Pfarrsaal und auf dem Vorplatz der evangelisch-reformierten Kirche in

Appenzell (Zielstrasse 16, 9050 Appenzell) Kleider getauscht werden, die schon viel zu lange im Schrank hängen, es aber verdienen, weiterhin getragen zu werden.

Die Kleiderannahme ist am Freitag, 29. Mai 2026, 17 bis 20 Uhr im Pfarrsaal. Wir freuen uns über saubere, schöne, einwandfreie Kleider und Schals in allen Grössen und für alle Jahreszeiten. Bitte keine Schuhe, Unterwäsche, Badkleider und Schmuck mitbringen. Alle nicht getauschten Kleider werden dem Hilfswerk «Licht im Osten», www.lio.ch, gespendet, das ganzjährig eine Sammelstelle in der reformierten Kirche hat.

Der Eintritt ist frei. Es sind auch Frauen ohne mitgebrachte Kleider willkommen. Selbstverständlich ist es auch möglich, Kleidung abzugeben, ohne am Kleidertausch teilzunehmen.

Für weitere Informationen oder frühere Kleiderabgaben darf gerne Maria Feiss, maria.feiss@hotmail.com oder Telefon 078 834 55 10, kontaktiert werden.

John Bell kommt in die Schweiz

Sing-Events, Feiern und Workshops zu Liedern der Iona-Community

John Bell ist ein begnadeter Musiker, Liederdichter und Pfarrer aus Schottland. Als Mitglied der ökumenischen Iona-Community hat er ein Liedgut geschaffen, das weltweit Menschen begeistert. Er verbindet eingängige Melodien, oft aus der schottischen Tradition oder inspiriert von Liedern aus Afrika und Südamerika, mit Texten, die christliche Inhalte in unsere heutige Lebenswelt übersetzen. In Zusammenarbeit mit Graham Maule hat er eine Sprache gefunden, die Herz und Kopf anspricht, tröstet, herausfordert und zum Mitsingen einlädt. Viele der Lieder eignen sich auch für den deutschsprachigen Kontext und sind eine wunderbare Erweiterung für unser kirchliches Liedrepertoire.

Im Juni 2026 kommt John Bell für eine kleine Tour in die Schweiz. In St.Gallen, Zürich, Münchenstein bei Basel und in der Kartause Ittingen öffnet er seine Schatzkiste an Liedern und lädt ein zu Sing-Workshops, Big Sings und Abendfeiern. Wer dabei ist, kann seine Musik live erleben, Neues lernen, gemeinsam singen und sich anstecken lassen von der Freude, die entsteht, wenn viele Stimmen zusammenfinden. In diesem Sinne:

Donnerstag, 4. Juni 2026
St.Gallen

**Morgengebet und theologisches
Fachgespräch für Pfarrpersonen**
9.30–12 Uhr

Reformierte Kirche Grossacker,
Claudiusstrasse 11, St.Gallen
Leitung vor Ort: Uwe Habenicht
Anmeldung: patrizia.prete@ref-sg.ch
Kosten: Kollekte für Pausenverpflegung
Kontakt: uwe.habenicht@ref-sg.ch

Gemeinsames Singen
18.30–20.30 Uhr mit Pause
Reformierte Kirche Grossacker,
Claudiusstrasse 11, St.Gallen
Leitung vor Ort: Uwe Habenicht
Ohne Anmeldung
Kosten: Kollekte
Kontakt: uwe.habenicht@ref-sg.ch



John Bell bringt das Iona-Community Liedgut in die Schweiz.

Quelle: zVg

Wie führe ich gute Gespräche in kurzer Zeit? Wie komme ich mit anderen in einen Dialog? Weiterbildungen für Interessierte

Seit zwei Jahren bildet die Arbeitsstelle für Gottesdienst & Liturgie in St.Gallen Freiwillige für Sharing Community aus. Sharing Community ist ein neues kommunikatives und partizipatives Gottesdienstformat, das bereits in einigen Appenzeller Gemeinden praktiziert wird. Im November wurde Sharing Community mit dem Zwinglipreis 2025, dem Schweizer Innovationspreis, ausgezeichnet.

Das Weiterbildungsprogramm umfasst Module zu kommunikativen und anderen Themen, die allen Interessierten offenstehen. Gute Gespräche führen zwischen Tür und Angel, intensive Gruppengespräche begleiten, biblische Geschichten lebendig erzählen – zu diesen Themen bietet die Arbeitsstelle neue Weiterbildungsmodule an.

Weitere Infos:

www.sharing-community.ch
uwe.habenicht@ref-sg.ch

«Ein Sommernachtstraum»

Die Lesegesellschaft Dorf lädt im Rahmen der «Konzerte in Rehetobel» ein zu einer besonderen Aufführung mit dem Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag sowie Musikstudierenden der Hochschule Luzern unter der Leitung von Christian Kipper.

**Sonntag, 31. Mai, 17.15 Uhr,
in der evang.-ref. Kirche Rehetobel
(Türöffnung 16.45 Uhr)**

Schauspielmusik für Klavier zu vier Händen Op. 61 von Felix Mendelssohn Bartholdy mit Dialogen aus der gleichnamigen Komödie von William Shakespeare in einer deutschen Übersetzung von Erich Fried (Textfassung von Christian Kipper).



Das Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag konzertiert mit Musikstudierenden der Hochschule Luzern in Rehetobel. Quelle: zVg

Illusion und Wirklichkeit

Mitunter geschehen die grössten Wunder über Nacht – und am Tag darauf sieht die Welt anders aus. So ergeht es allen Beteiligten in der Komödie «A Midsummer Night's Dream» (1595) von William Shakespeare.

Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte 1826 eine Ouvertüre (Opus 21) und sechzehn Jahre später Instrumentalstücke, Gesangsnummern für Sopranosoli und Frauenchor sowie Melodramen, die auf raffinierte Weise Musik und Text verzahnen. Diese Schauspielmusik (Opus 61) kam 1843 in Berlin erstmals öffentlich zur Aufführung und entspricht Shakespeares Dramenkonzeption auch insofern, als dieser selbst in seiner Komödie immer wieder ausdrücklich den Einbezug von Musik vorsah.

PFAS Sorgentelefon AR – Bruchsch öper zum Rede?

Wissen Sie nicht mehr weiter auf Ihrem Betrieb? Möchten Sie mit jemandem persönliche Probleme besprechen? Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über Hilfsangebote. Scheuen Sie nicht, diese auch in Anspruch zu nehmen – dafür sind sie da!

Es gibt Menschen, die Ihnen helfen wollen, wenn Sie ihnen Ihre Sorgen und Ängste anvertrauen. Wenn Sie selbst nicht mehr weiterkommen, ist es wichtig, dass Sie sich rechtzeitig Hilfe holen.

Es ist eine Stärke, Hilfe annehmen zu können, keine Schwäche!

Es kann auch eine Gemeindepfarrerin oder ein Gemeindepfarrer sein, zu denen Sie Vertrauen haben.

Überlegen Sie, ob Sie eine Vertrauensperson im Verwandten-, Freundes- und/oder Bekanntenkreis haben, mit der Sie darüber reden können.



Verband der
röm.-kath. Kirchgemeinden
Appenzell Ausserrhoden



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

**PFAS Sorgentelefon AR,
Telefon 071 353 66 66**

**Montag 9.00- 11.00 Uhr
Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr**

Evangelische und katholische Spitalseelsorgerinnen und -seelsorger aus dem Kanton AR sind für Sie da. Was Sie sagen, geht nicht weiter. Spitalseelsorgende stehen unter Schweigepflicht.



Bäuerliches
Sorgentelefon

... einfach mal mit jemandem reden – wir hören zu!
MO 8.15-12h | DI 13-17h | DO 18-22h: **041 820 02 15**

- www.baeuerliches-sorgentelefon.ch
- Wir hören zu.
- Wir helfen Gedanken/Gefühle zu ordnen.

- Wir unterstützen bei der Suche nach Lösungswegen.
- Wir vermitteln Fachstellen.



Darüber reden hilft

Tel. 143: Manchmal möchte man mit jemandem reden.
«Reden kann retten» ist anonym, kompetent und immer für Sie da.

7 x 24 Stunden • www.143.ch • www.reden-kann-retten.ch

danza danza! kammerorchester sankt gallen



WortKlang

Tänzerische Musik vom
kammerorchester sankt gallen
Gedanken zum Muttertag von
Pfarrerin Martina Tapernoux

Samstag, 9. Mai 2026 | 19 Uhr
Ev.-ref. Kirche Herisau

Tickets und Infos unter
www.kammerorchestersg.ch

St.Galler Orgelspaziergang

Samstag, 9. Mai 2026



ORGEL
FASZINIERT

VEREIN
ST.GALLER
ORGEL-
FREUNDE

... der Himmel steht offen

**Sing-Gottesdienst an Auffahrt
100 Jahre Trachtenvereinigung AR**

**Donnerstag, den 14. Mai 2026, 10 Uhr
in der Ref. Kirche Speicher**

mit den Gemeinden Bühler, Gais, Speicher, Stein,
Teufen, Trogen, Wald

mit dem Jodelchor Alpeblueme Herisau und den
Jodlerinnen Marlies und Yvonne Züst

anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz

Es laden ein: Die reformierten Kirchgemeinden Bühler -
Gais - Speicher - Stein - Teufen - Trogen - Wald

Fotos: Pexels und Wiki Commons

**Hunger
frisst
Zukunft.**

**Wer Saatgut hat, kann
Zukunft säen.**

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

sehen-und-handeln.ch

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.

KAPELLE SCHWÄGALP

Sonntag, 3. Mai

9.30 Pfr. Walter Oberkircher, Dussnang
Musik: Marianne Anderegg, Waldstatt

Sonntag, 10. Mai, Muttertag

9.30 Pfr. Koni Bruderer
Musik: Ruedi Hofmänner

Donnerstag, 14. Mai

13.30 Pfr. Andreas Hess, Rorschach
Musik: Silvio Kolb, Hackbrett, Waldstatt

Sonntag, 17. Mai

9.30 Pfrn. Sabine Gritzner-Stoffers, Flawil
Musik: Jodelquartett ab&zue

Sonntag, 24. Mai

9.30 Pfr. Hans Jörg Fehle, Wattwil
Musik: Marina Bossi-Waespe,
Ganterschwil (Akkordeon)

Sonntag, 31. Mai

9.30 Pfr. Andreas Hess, Rorschach
Musik: Brigitte Barben, Herisau

URNÄSCH

Pfrn. Barbara Stehle
071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaes.ch

Sekretariat Monika Egli | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaes.ch
Mo 8.30 bis 11.30 Uhr

www.ref-urnaes.ch

Samstag, 2. Mai

17.00 Ökumenische Kinderfir im Unterrichtszimmer, Orgel: Tanja Rechsteiner

Sonntag, 3. Mai

9.30 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte: Hospiz St. Gallen

Sonntag, 10. Mai

9.30 Familiengottesdienst zum Muttertag mit dem Saienchörli in der kath. Kirche (Kirchentausch), Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: evang. Frauenhilfe SG/Appenzell

Donnerstag, 14. Mai

9.30 Gottesdienst zu Auffahrt, Prädikantin Ellen Schout Grünenfelder, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 17. Mai

9.30 Gottesdienst, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Freitag, 22. Mai

15.00 Bibelstunde mit Abendmahl im WPZ, Pfr. René Häfelfinger

Sonntag, 24. Mai

9.30 Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Cantsleya, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Kollekte: Kinderwerk Lima

Donnerstag, 28. Mai

17.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl mit der 5. Klasse, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte: Kinderwerk Lima Anschliessend Apéro

Freitag, 29. Mai

20.00 Nachtsegen, Pfr. Sebastian Rückel, Orgel: Marianne Anderegg, Kollekte: Alzheimer SG/Appenzell

Sonntag, 31. Mai

Kein Gottesdienst

APPENZELLER HINTERLAND

Pfrn. Anna Katharina Breuer
071 354 70 64 | annakatharina.breuer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Esther Furrer
071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Regula Gamp
078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch

Pfrn. Christine Scholer
071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch

Pfr. Peter Solenthaler
071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch

Pfrn. Martina Tapernoux
071 354 70 63 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch

Sozialdiakon Marcel Panzer
078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch

Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann
071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch

www.ref-hinterland.ch

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Freitag, 1. Mai

10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus Herisau**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 2. Mai

9.30 Chinderfir, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Sonntag, 3. Mai

10.00 Tauffest – Vom Glück, getauft zu sein. Wir feiern ein Fest. Mit Familien, die ihre Kinder zur Taufe bringen, mit allen schon lange Getauften, die sich daran erinnern möchten. Gestaltet von: 2.Klässler*innen, Fachlehrperson Religion E.Berger, Pfrn. R.Gamp und Pfrn. E. Furrer, Musikerin H.Meier, **Kirche Herisau**. Anschl. Zmittag. Anmeldungen für den Zmittag nimmt das Sekretariat entgegen.
10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**



Montag, 4. Mai

7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 5. Mai

9.00 Ökumenischer Frauezmorge, im **Kath. Pfarreiheim Herisau**, Anmeldung ans Sekretariat der kath. Kirchgemeinde (Tel. 071 351 55 82, sekretariat@kath-herisau.ch) bis 01.05.2026. Unkostenbeitrag Fr. 10.–
18.30 Lectio Divina – «Göttliche Lesung» der Bibel. Entdecke die Bibel neu. In der **Oase /MZG Waldstatt**, mit Bernard Huber, Pfr. i.R. und Birgit Müller, Seelsorgerin
19.00 Feiern und teilen – neues Gottesdienstformat – einfache liturgische Form, **Kirche Schwellbrunn**
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **kath. Pfarreiheim Herisau**
Mittwoch, 6. Mai
11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
14.00 Lollipop, Chrabbeltreff, Leitung: Claudia Fischer, **Kirchgemeindehaus Herisau**, z`Vieri und Getränke werden offeriert. Zudem dürfen die Kinder etwas basteln
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
19.00 Gesprächsrunde „Mitten im Leben“, **ChupferTrocke Herisau**

Donnerstag, 7. Mai

11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, **Restaurant Löwen, Schwellbrunn**
17.00 Trauercafé Hinterland, **Kasernenstrasse 39a, Kulturwerkstatt Appenzellerland**, Auskunft: Tel. 071 354 70 60
19.00 Alphalive-Gespräche; Pfr. Peter Solenthaler und Pfr. Bernard Huber, **KGH Herisau**

Freitag, 8. Mai

10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pfr. Bernard Huber
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Pfr. Bernard Huber
16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 9. Mai

17.00 Generationen-Gottesdienst „Schön, dass es dich gibt!“, Chinderfir-Team, Pfrn. Regula Gamp und kath. Seelsorgerin Birgit Müller, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Waldstatt**
19.00 WortKlang in der **Kirche Herisau**, tänzerische Musik zum Muttertag, Musik: kammerorchester sankt gallen, Texte: Martina Tapernoux

Sonntag, 10. Mai

10.00 Gottesdienst, Pfr. Andreas Hess, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**
10.00 Gottesdienst mit Taufe und mit Abendmahlseinführung 4. Klasse RU, Pfrn. Martina Tapernoux und Fachlehrperson RU Elisabeth Härter, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Schönengrund**

Können Sie zuhören?



Sich freiwillig engagieren – am Puls des Lebens.
Ausbildungskurs für freiwillig Mitarbeitende
www.k3.ch/mithachen



Montag, 11. Mai

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen,
ChupferTrocke, Herisau

Dienstag, 12. Mai

- 19.00 Gebet für Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 13. Mai

- 17.00 Chinderchochi 2, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 14. Mai

- 10.00 Gottesdienst, Pfrn. Esther Furrer, Orgel: Heidi Meier und Führwehrrhörli Schwellbrunn, **Kirche Schwellbrunn**

Freitag, 15. Mai

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pater Kiran Gottipati
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Ebnet, Herisau**, Pater Kiran Gottipati
16.00 Ökum. Heimandacht, Pater Kiran Gottipati, **Liebenau Bad Säntisblick Waldstatt**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Sonntag, 17. Mai

- 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Peter Solenthaler, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**
10.00 Gottesdienst, Pfr. Bernard Huber, Orgel: Marianne Anderegg und Chorgemeinschaft Waldstatt, **Kirche Waldstatt**

Montag, 18. Mai

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 19. Mai

- 17.00 Jugendgottesdienst, **Kirche Schönengrund**
20.15 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **kath. Pfarreiheim Herisau**

Mittwoch, 20. Mai

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
17.00 Chinderchochi 1, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Donnerstag, 21. Mai

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Freitag, 22. Mai

- 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Pfrn. Esther Furrer

Freitag, 22. Mai

- 14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
16.00 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl im **Wohnheim Johannesbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Sonntag, 24. Mai

- 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Heidi Meier, Gemischter Chor Ifang, **Kirche Herisau**

Dienstag, 26. Mai

- 20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **kath. Pfarreiheim Herisau**

Mittwoch, 27. Mai

- 17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Marisa Dudle 078 772 67 29 oder Rita Knupp 079 826 81 83, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 28. Mai

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**
16.30 Ökum. Chinderfiir, **kath. Kirche Waldstatt**

Freitag, 29. Mai

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad/Haus Waldegg/Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**


Samstag, 30. Mai

- 9.30 Fiire mit dä Chliine, **Kirche Schwellbrunn**

Sonntag, 31. Mai

- 10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
10.00 Ökum. Gottesdienst mit Glückskomitee, Norbert Hochreutener (kath. Seelsorger) und Pfrn. Esther Furrer, Orgel: Heidi Meier, Musik: Edith Meier, Saxophon, **Kirche Herisau**
14.00 Pilgerkaffee, ChupferTrocke bei der **Kirche in Herisau**

Donnerstag, 11. Juni

- 8.30 Tagesausflug zur Tannenbodenalp, Anmeldeschluss: 28. Mai 2026 beim Sekretariat, Tel. 0713547060, sekretariat@ref-hinterland.ch 

Donnerstag, 25. Juni

- 14.30 Begegnungsnachmittag, Film «Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht 1940–1945» Danach gibt es einen Zvieri. Im **Kirchgemeindehaus, Herisau**

Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch->Link zum Gottesdienst anklicken).

Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Taufmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüeti angeboten. Weitere Taufmöglichkeiten auf Anfrage.

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: www.ref-hinterland.ch



HUNDWIL

Pfr. David Mägli
071 367 12 26 | pfarramt@kirchehundwil.ch
www.kirchehundwil.ch

Sonntag, 3. Mai

- 9.30 Gottesdienst Pfarrer Bernard Huber, Orgel Rafe Fleming. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 10. Mai

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Donnerstag, 14. Mai

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud.

Sonntag, 17. Mai

- 10.30 Höhigottesdienst Pfr. David Mägli mit Echo vom Säntis. Bei ruhem Wetter 9.30 Uhr in der Kirche.

Sonntag, 24. Mai

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag mit Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 31. Mai

- 9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Höhigottesdienst 17. Mai

Am Sonntag, 17. Mai 2026 um 10.30 Uhr feiern wir mit dem Echo vom Säntis gemeinsam den Gottesdienst auf der Hundwilerhöhi. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Bräteln bei der Feuerstelle. Herzliche Einladung an Gross und Klein! Bei ruhem Wetter ist der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche.

Bibelabend – die Apostelgeschichte

An den Bibelabenden (Details siehe Internetseite «Aktuell») lesen wir die «Apostelgeschichte» des Lukas, davon Martin Luther sagt: «Darauf soll man merken, dass Sankt Lukas mit diesem Buch die ganze Christenheit lehret bis an

der Welt Ende das rechte Hauptstück christlicher Lehre. Nämlich wie wir alle müssen gerecht werden allein durch den Glauben an Jesu Christo ohn alles Tun des Gesetzes oder Hilfe unserer Werke.»

Gottesdienste und andere Anlässe

Die Gottesdienste in Hundwil und alle anderen Anlässe und viele weitere Details finden Sie auch auf der Homepage.



STEIN

Pfrn. Irina Bossart
071 367 11 25 | pfarramt@kirche-stein.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@kirche-stein.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

www.kirche-stein.ch

Sonntag, 3. Mai

9.40 Gottesdienst

Dienstag, 5. Mai

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Dienstag, 12. Mai

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Auffahrtsgottesdienst in Speicher zusammen mit den Kirchengemeinden: Bühler, Gais, Speicher, Teufen, Trogen, Wald. 100 Jahre Trachtenvereinigung.

Dienstag, 19. Mai

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 24. Mai

9.40 Gottesdienst am Pfingstfest

Dienstag, 26. Mai

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 31. Mai

10.00 Katholischer Gottesdienst in Haslen, 125 Jahre Pfarrei Maria Hilf, mit Lukas Hidber und Johannes Epp. Gerne weisen wir aus gutnachbarschaftlicher und ökumenischer Verbundenheit auf dieses Jubiläum hin.

Generationewanderig

Samstag, 2. Mai, Treffpunkt beim alten Schulhaus Stein, Abfahrt 9.30 mit dem Postauto. Wir machen eine Rundwanderung um Schlatt über Wald- und Wiesenwege (nicht kinderwagetauglich). Die Route ist organisiert mit gemeinsamen Treffpunkten. Würste, Getränke und Zwischenverpflegung müssen selber mitgenommen werden. Infos und Anmeldung bei Astrid Krüsi unter astrid.kruesi@gmx.ch oder 079 783 14 66. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Informationen am Vortrag auf www.kirche-stein.ch

Seniorenmittagessen im Restaurant

Ochsen

Donnerstag, 7. Mai, 11.45, Veranstalterin: Frauerverein.

Volkskundemuseum

Sonntag, 10. Mai, 11.00: Hommage an den ehemaligen Steiner Pfarrer Arthur Steiner (1934–2025) im Volkskundemuseum, mit Anna Schindler, Texte, und Werner Meier, Musik.

Begegnung und Vorlesen im Casa Solaris

Mittwoch, 27. Mai, 14.30 Vorlesen und Beisammensein im Altersheim Casa Solaris

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Kirchen-Homepage: <https://kirche-stein.ch>.

TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Vikar Josia Frischknecht
077 434 91 51 | josia.frischknecht@ref-teufen.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50

www.ref-teufen.ch

Sonntag, 3. Mai

9.45 Gottesdienst mit Vikar Josia Frischknecht zum Thema «Davon können wir ein Lied singen» (Ps 98). Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 10. Mai

9.45 Familiengottesdienst am Muttertag mit Pfrn. Andrea Anker und Team zum Thema «Wo sind de Maria ihri blaue Stützstrümpf?» – mitgestaltet von Alessia Heim (Hackbrett) und Marvin Näpflin (Schwyzerörgeli) sowie Andrea Manke (Orgel). Taufe von Elin Bühlmann, Timo Frei und Theodor Roelli.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrts-Gottesdienst in der Reformierten Kirche Speicher (nähere Infos finden Sie zeitnah auf www.ref-teufen.ch).

Sonntag, 17. Mai

9.45 Gottesdienst mit Pfrn. Andrea Anker zum Thema «Brauchen wir mehr Ordnung – oder etwas anderes?» (Mk 2,27; 1. Kor 14,33). Es musizieren das Gospel-Trio «Musica Nostra» und Andrea Manke an der Orgel.

Sonntag, 24. Mai

9.45 Pfingstgottesdienst mit Vikar Josia Frischknecht zum Thema «Flower power» (Apg 2, 1-13). Die musikalische Power tragen der Tüüfner Chor und Andrea Manke an der Orgel bei.

Sonntag, 31. Mai

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst am Frühlingmarkt Teufen im Zeughaus. Mit Vikar Josia Frischknecht und Franziska Heigl.

Detektivtrail SG mit Detektiv Dachs

amstag, 2. Mai, 9.30 – 15.15 Start und Schluss jeweils beim Bahnhof Teufen. Zusammen mit Detektiv Dachs machen wir uns auf eine Entdeckungstour durch St. Gallen. Vielleicht siehst du Orte und Winkel der Stadt, die dir noch nie so aufgefallen sind. Und vielleicht finden wir am Ende ja sogar einen Schatz! Mit unserem mitgebrachten Zmittag werden wir an einem geeigneten Ort zusammen picknicken. Das Zugticket von und nach Teufen wird für euch organisiert. Für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Kosten CHF 10.00. Infos/Anmeldung bei Simone Mayrhofer:

simone.mayrhofer@ref-teufen.ch, Tel. 076 595 58 86. Dienstag, 5. Mai, 17.00 – 18.30, im KGH Hörli (Schurtannerstube). Lust auf Rätsel, Teamwork und eine Überraschung? Dann komm zum Escape Game Abend! Gemeinsam knobelt ihr euch durch knifflige Hinweise, löst Codes und entdeckt versteckte Spuren. Nur mit Köpfchen, Kreativität und guter Zusammenarbeit kommt ihr dem Ziel näher. Die Zeit läuft – schafft ihr es, rechtzeitig die Überraschung zu finden? Egal ob Escape-Profi oder Neuling – alle sind willkommen. Der Anlass ist kostenlos. Infos und Anmeldung bei Christina Mahle: christina.mahle@ref-teufen.ch, Tel. 076 535 56 86.

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 6. Mai, 18.30 auf dem Dorfplatz Teufen.

Bibel & Prosecco

Mittwoch, 6. Mai, 18.30 Gesprächsabende für Frauen zwischen 25-65 im KGH Hörli. Reden, lachen, nachdenken: über Bibeltexte und das Leben, über Frauenthemen, gesellschaftliche Trends und Herausforderungen, Glauben im Alltag, Gesundheit und das, was uns stark macht. Das ist Bibel und Prosecco! Wenn Du Lust hast auf inspirierende Begegnungen, dann bist Du bei uns richtig! Weitere Infos und Anmeldung bei Pfrn. Andrea Anker: andrea.anker@ref-teufen.ch | Tel. 079 787 14 89.

sympaTisch

Donnerstag, 7. Mai, 12.00 im KGH Hörli, Thailändischer Mittagstisch für «jung und älter». Kosten: Erwachsene CHF 15.00 | Kinder (<16 Jahre) CHF 5.00 inkl. Tischwasser & Kaffee. Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr unter: Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Timeline «Eat and meet»

Donnerstag, 7. Mai, 18.00 im KGH Hörli (Schurtannerstube). Wir machen Döner selber, essen gemeinsam und diskutieren anschliessend zu einem Thema. Anmeldung bei Jugendarbeiterin Christina Mahle: christina.mahle@ref-teufen.ch, Tel. 076 535 56 86.

Ökumenischer Seniorenausflug

Dienstag, 26. Mai, 8.35 ab Kirche Teufen: Unser Seniorenausflug führt uns nach Bad Pfäfers zur Taminaschlucht. Dort geniessen wir ein feines Mittagessen im «Altes Bad Pfäfers». Anschliessend kann an einer Besichtigung des Alten Bad Pfäfers und der Quelle in der Taminaschlucht oder an einer Wanderung von Bad Pfäfers nach Bad Ragaz teilgenommen werden. Anmeldung bis 18. Mai im Sekretariat der Reformierten Kirche Teufen unter: sekretariat@ref-teufen.ch oder Tel. 071 333 13 64.



Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 29. Mai, 11.30 Uhr in der Pizzeria Teufen (Schützengarten). An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr beim Ref. Sekretariat, Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

Timeline Community: Schenkhaus Zürich

Freitag, 29. Mai, 17.00 Treffpunkt Bahnhof Teufen: Wir fahren gemeinsam nach Zürich ins Schenkhaus – einen Ort, an dem junge Menschen Raum bekommen, kreativ zu sein, Kultur zu leben. Das Schenkhaus ist mehr als nur ein Gebäude: Es ist ein Kulturraum für junge Er-

wachsene, in dem Teilen wichtiger ist als Haben, Ideen wichtiger als Perfektion und Mitmachen mehr zählt als Zuschauen. Hier entstehen Projekte, Kunst, Gespräche und neue Perspektiven. Der Anlass ist ab 18 Jahren. Infos und Anmeldung bei Christina Mahle: christina.mahle@ref-teufen.ch | Tel. 076 535 56 86.

BÜHLER

Pfr. Lars Syring
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-buehler.ch

Sonntag, 3. Mai

9.40 Gottesdienst mit Pfrn. Marilene Hess

Dienstag, 5. Mai

18.00 Atempause

Mittwoch, 6. Mai

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 8. Mai

19.30 Abendgebet

Sonntag, 10. Mai

9.40 Gottesdienst mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse mit Pfr. Lars Syring und Taufe von Lorin Leucci

Mittwoch, 13. Mai

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 14. Mai

Konffahrt bis Montag, 18.05.2026
10.00 Regionaler Sing-Gottesdienst an Aufahrt, in der ev.-ref. Kirche Speicher, mit Feier des 100-Jahr Jubiläums der Trachtenvereinigung AR mit Pfrn. Sigrun Holz, Pfrn. Irina Bossart & Pfr. Dietmar Metzger.

Sonntag, 17. Mai

Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in der Region.

Mittwoch, 20. Mai

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Sonntag, 24. Mai

9.40 Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl, mit Pfr. Lars Syring.

Mittwoch, 27. Mai

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 28. Mai

14.00 Seniore-Rondi im Gemeindesaal

Freitag, 29. Mai

17.00 Meditation in der Kirche
19.30 Abendgebet

Sonntag, 31. Mai

15.00 Altersheim-Gottesdienst mit dem ökumenischen Team

Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnst du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 5.5./2.6./16.6./30.6.

Meditationsgruppe

Ich in dir – Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor

Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 29.5./3.7.

Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

Pfarramtliche Stellvertretung

Vom 1. – 3.5. sowie vom 14. – 23.5.2026 durch Pfr. Dietmar Metzger, Tel. 071 793 12 80

GAIS

Pfr. Dietmar Metzger
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch
Di 10.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-gais.ch

Sonntag, 3. Mai

9.40 Gottesdienst zur Konfirmation mit Pfr. Dietmar Metzger, Sozialdiakon Armin Elser und den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Anschluss: Apéro im Gemeindehaus. Bei schönem Wetter findet der Apéro auf der Wiese neben der Kirche statt.

Sonntag, 10. Mai

9.40 Gottesdienst (Pfr. Bernhard Frey)

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrtsgottesdienst in der ev.-ref. Kirche Speicher mit Feier des 100-Jahr Jubiläums der Trachtenvereinigung AR, mit Pfrn. Sigrun Holz, Pfrn. Irina Bossart und Pfr. Dietmar Metzger.

Sonntag, 17. Mai

9.40 Sing-Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfr. Dietmar Metzger)

Sonntag, 24. Mai

9.40 Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl (Pfr. Dietmar Metzger)

Sonntag, 31. Mai

9.40 Gottesdienst (Pfr. Andreas Ennulat)

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Nach besuchtem Unterricht werden im Gottesdienst am 3. Mai um 9.40 Uhr aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert: Konfirmandinnen: Paula Frehner, Gäbrisstrasse 42; Carla Frischknecht, Vordere Schwendi 677; Zoé Fuchs, Gäbrisstrasse 64; Jeanne Minder, Gaiserau 54b Konfirmand: Ian Ferber

Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 5. und 19. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt gerne Pfr. D. Metzger (071 793 12 80).

Ökumenisches Sonnen-Café

Die evang.-ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Gais laden am Mittwoch, 6. Mai bei der evang.-ref. Kirche, von 14 – 17 Uhr zum ök. Sonnen-Café ein. Der Anlass findet im Garten und bei nasskalter Witterung im ev.-ref. Gemeindehaus statt. Es sind alle herzlich willkommen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Ökumenische Abendgebete

Mittwoch, 6. Mai um 19.30 Uhr in der kath. Kirche und am Mittwoch, 20. Mai um 19.30 Uhr in der evang.-ref. Kirche. Herzliche Einladung zu Stille und Gebet, gemeinsamem Singen und Hören auf Gottes Wort!

Abendmahlfeier im Alterszentrum

Mittwoch, 20. Mai um 16 Uhr in der Rotenwies 26 und um 16.45 Uhr in der Gäbrisstrasse 18.

Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 27. Mai um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Pfarramtliche Stellvertretung

Vom 4. – 12.5.2026 übernimmt Pfr. Lars Syring, Tel. 071 793 17 63, die pfarramtliche Stellvertretung.

Ökumenischer Seniorenausflug

Der ök. Seniorenausflug findet am Donnerstag, 9.6.2026 statt. Die Reise führt rund um den Bodensee (u.a. auf die Insel Reichenau). Abfahrt: Zweibrücken: 9.10 Uhr; Alterszentrum: 9.20 Uhr; Dorfplatz Gais: 9.30 Uhr. Bitte Einstiegsort bei der Anmeldung bis spätestens 5.6. (bis 11.00 Uhr) bei uns an angeben. Anmeldungen nehmen entgegen: Kath. Pfarrei (071 793 11 82) oder evang.-ref. Kirchgemeinde (071 791 02 51). Unkostenbeitrag: Fr. 45.– (inkl. Mittagessen). Bitte ID oder Pass mitnehmen.



SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch

Generationenkirche Natalia Bezzola
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch

www.ref-speicher.ch

Freitag, 1. Mai

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlich; evang. Pfarrhaus



Samstag, 2. Mai

9.15 bis 11.45 Uhr Hauptprobe Konfirmation; evang. Kirche

Sonntag, 3. Mai

10.00 Konfirmations-Gottesdienst: «Frei sein – ich sein» mit Pfrn. Sigrun Holz, der Konfirmandengruppe und Roxana Beck Ionescu (Orgel) Der Gottesdienst wird via Livestreaming übertragen: <https://ref-speicher.ch/livestreams-und-videos/>



Montag, 4. Mai

14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Robert Kull zum Thema «Frühlingsgrüsse aus der Natur»; AZ Hof Speicher

Dienstag, 5. Mai

9.30 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.00 Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 6. Mai

12.00 bis 13.30 Uhr Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bitte bis Montag per Telefon/SMS 079 929 22 16; evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 8. Mai

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 10. Mai

10.00 Gottesdienst mit Taufe zum Muttertag mit Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel)

Dienstag, 12. Mai

12.00 ökumenischer Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bitte bis Montag 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager, Telefon 071 344 48 35; PFZ Bendlehn

Mittwoch, 13. Mai

9.30 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
9.30 bis 10.45 Uhr Lesekreis zum Buch «in die andere Richtung jetzt» von Navid Kermani. Der Bericht über eine Reise durch Ostafrika, die von Schönheit und Hunger, von Lebensfreude und Klimakrise erzählt. Evang. Pfarrhaus

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Reg. Gottesdienst an Aufahrt der ref. Mittelländer-Kirchgem. zum 100-jährigen Jubiläum der Trachtenvereinigung AR mit Pfarrerin S. Holz, Pfarrerin. I. Bossart, Pfarrer. D. Metzger, dem Jodelchor Alpeblueme, den Jodlerinnen Marlies und Yvonne Züst, evangelische Kirche Speicher

**Freitag, 15. Mai**

10.00 ökum. Andacht mit Pfarrerin Susanne Schewe; AH Boden Trogen
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Dienstag, 19. Mai

9.30 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.00 Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 21. Mai

15.00 bis 17.00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielen, sich austauschen – für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen. Evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 22. Mai

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 24. Mai

10.00 Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

Dienstag, 26. Mai

12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis Montag, 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager, Tel. 071 344 48 35; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 27. Mai

9.30 bis 11.00 Uhr Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
14.15 ökum. Senioren-Programm: Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen

**Donnerstag, 28. Mai**

15.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AZ Hof Speicher

Freitag, 29. Mai

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Samstag, 30. Mai

10.00 Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team, Mihaela Stefanova (Klavier); evang. Kirche Speicher

Sonntag, 31. Mai

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

Konfirmation am 3. Mai

Am 3. Mai feiern wir Konfirmation! 19 Jugendliche werden konfirmiert: Remo Bach, Aaron Beutler, Livia Capaul, Nerina Chesini, Kjell Fleischmann, Andi Frick, Salomé Grosjean, Andrina Kaiser, Lena Langenegger, Pablo Merz, Nino Näf, Elia Rüschi, Stefanie Schmid, Valentina Schnitzer, Nina Spycher, Nataglia von Allmen, Christian von Allmen, Rahel Zeller, Nayra Zünd Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

TROGEN

Pfrn. Susanne Schewe
071 340 00 39 | s.schewe@kirchetrogen.ch

Sekretariat Ruth Manser
071 344 13 52 | info@kirchetrogen.ch
Mo und Mi Vormittag

www.kirchetrogen.ch

Sonntag, 3. Mai

10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)

Dienstag, 5. Mai

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 6. Mai

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Sonntag, 10. Mai

10.15 Konfirmationsgottesdienst Trogen/Wald in der Kirche Wald, Konfirmand:innen mit Pfarrerinnen D. Engel und S. Schewe. Musik: Elea Gorgon und Ladina Zillig (E-Piano), Formation der Jugendmusik Rehetobel und R. Berchtold (Orgel).

Dienstag, 12. Mai

19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 13. Mai

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Sing-Gottesdienst an Aufahrt der ref. Appenzeller-Mittelländer-Kirchgemeinden in der evang. Kirche Speicher mit dem Jodelchor Alpeblueme Herisau und den Jodlerinnen Marlies und Yvonne Züst

Freitag, 15. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Flötengruppe

Dienstag, 19. Mai

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel).
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 20. Mai

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Sonntag, 24. Mai

10.00 Gottesdienst zum Pfingstsonntag, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Werner Meier (Geige) und Hermann Hohl (Orgel). Mit Abendmahl
17.00 Sing-Workshop zu «Healing music» in der Krone Trogen
19.00 Healing music – ein Konzert für den Frieden; Meera Eilabouni aus Palästina und Diane Kaplan aus Israel in der Krone Trogen

Dienstag, 26. Mai

19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 27. Mai

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle

Samstag, 30. Mai

10.00 «Fiire mit de Chline», für Vorschulkinder bis und mit Unterstufe. Sigrun Holz mit Team im Kirchgemeindehaus Speicher.

Sonntag, 31. Mai

10.00 Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)



Gemeinsame Konfirmation Trogen/Wald

Am Sonntag 10. Mai um 10.15 Uhr, werden in der Kirche Wald folgende Jugendliche konfirmiert – aus Trogen: Leonie Forrer, Thüren 1; Elea Gorgon, Speicherstrasse 59; Patrick Jakob, Breitenebnet 4; Mateo Knöfler, Berg 9; Matteo Wild, Befang 4; Ladina Zillig, Oberdorf 21 – aus Wald; Frédéric Lehner und im Zwischenhalt zur Konfirmation 2027: Alessia Altherr, Aisha Lehner, Joline Kobler und Laura Steiner aus Wald.»

WALD

Daniel Frischknecht, Verwalter
076 428 92 20 | daniel.frischknecht@ref-waldar.ch

Pfrn. Doris Engel Amara, Pfarrerin
076 511 41 94 | doris.engel@ref-waldar.ch

www.ev-refkirchgemeinde-wald.ch

Gehen Sie gerne in den Garten?

In vielen Kulturen und Religionen wird dem Garten eine besondere Bedeutung zugeschrieben. In der Schöpfungsgeschichte der Bibel ist der Garten Eden das Paradies, in dem sich Himmel und Erde berühren. Der Prophet Jesaja spricht von der Arbeit im Weinberg als Sinnbild für Gottes Bemühen um das Wohlergehen seines Volkes. Im Hohelied wird der Garten als Ort für die Liebe gepriesen.

Der Garten als Wegmarke

Jesus zieht sich vor seiner Verhaftung zum Beten in den Garten Gethsemane zurück. In einem Garten wird Jesus beerdigt, in einem Garten aufersteht er. So wird er von Maria aus Magdala zuerst mit dem Gärtner verwechselt, ehe sie in ihm den Auferstandenen erkennt. Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, steht der Garten für das endzeitliche Heil. Seine Bäume sind Medizin für die Völker der Erde.

Der Garten als Sehnsuchtsort

Und wir? Sehen wir die viele Arbeit im Garten? Oder ist es eine Oase, in der wir ausruhen? Oder beides? Ist es unser Rückzugsort? Treffen wir uns dort mit Freund:innen? Erleben wir dort ein «kleines Paradies»? Etwas von dem Reichtum der Schöpfung? Von Gottes Fürsorge?

Sonntag, 10. Mai

10.15 Konfirmationsgottesdienst Trogen-Wald in der Kirche Wald, Pfarrerrinnen Doris Engel Amara und Susanne Schewe mit den Konfirmand:innen Wald-Trogen. Musik: Konfirmand:innen, eine Formation der Jugendmusik Rehetobel und Roland Bechthold an der Orgel.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 reg. Singgottesdienst an Auffahrt-100 Jahre Trachtenvereinigung AR in der evang.-ref. Kirche Speicher mit dem Jodelchor Alpenblume Herisau und den Jodlerinnen Marlies und Yvonne Züst. Anschliessend Apero auf dem Dorfplatz

Donnerstag, 21. Mai

10.00 Andacht im Altersheim Obergaden mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon.

Sonntag, 24. Mai

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten, mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Thomas Kräuchi an der Orgel. Es singt der chorwald.

Sonntag, 31. Mai

10.15 Gottesdienst im Altersheim mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Frithjof Habenicht am E-Piano. Anschliessend Apero.

Gemeinsame Konfirmation Wald und Trogen

Am Sonntag, 10. Mai, werden in der Kirche Wald folgende Jugendliche konfirmiert: aus Wald: Frédéric Lehner und aus Trogen: Leonie Forrer, Elea Gorgon, Patrick Jakob, Mateo Knöfler, Matteo Wild, Ladina Zillig und im Zwischenhalt zur Konfirmation 2027: Alessia Altherr, Aisha Lehner, Joline Kobler und Laura Steiner aus Wald.

EVANG. KIRCHEN VORDERLAND

Kirche Kunterbunt

Herzliche Einladung am Sonntag, 3. Mai von 10.00 – 13.00 Uhr in die Katholische Kirche Heiden zur Tauferinnerungsfeier. Mitwirkung der Basistufe, wer möchte, darf die eigene Taufkerze mitbringen. Aktiv sein in Kreativ-Stationen zum Thema Wasser, Gemeinsames Mittagessen, Ohne Anmeldung. Wir freuen uns.

Kirchliche Jugendarbeit

Zipline-Park Jakobsbad mit Barfussweg am Samstag, 9. Mai 2026 von 9.00 – 18.00 Uhr. Der Zipline-Park in Jakobsbad ist eine echte Herausforderung! Komm mit und erlebe einen spannenden Tag mit uns. Teilnehmerbeitrag für Reise, Eintritt und Betreuung: 30.- Franken. Bitte Betrag in Bar mitnehmen. Anmeldung und weitere Informationen: <https://www.kja-hreg.ch/>

Regionaler Auffahrts-Gottesdienst

Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr: Regionaler Auffahrts-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Rehetobel mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

Motorrad-Gottesdienst

Am Auffahrts-Donnerstag, 14. Mai um 13.30 Uhr lädt die Evang. Landeskirche beider Appenzell zu einem besonderen Gottesdienst in die Schwägäl-Kapelle ein: Eine Feier für alle Menschen mit und ohne Bike – Motorrad-Fahrer:innen und «per-pedes-Gäste». Der Gottesdienst wird von einem Team geleitet mit Nicole Bruderer, Andreas Hess, Beata Laszli, Daniel Wachter und Peter Bruderer. Musikalisch gestaltet von Silvio Kolb, Hackbrett. Anschliessend Apero vor der Kapelle.

Kirchliche Jugendarbeit

Kartfahren in Feldkirch am Sa., 30. Mai. Unser absolutes Highlight ist das Kartfahren in Feldkirch. Eine super grosse Indoor-Kartbahn für 90 Minuten nur für uns! Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter www.kja-hreg.ch.

Kontemplation nach via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

magnet

REHETOBEL

Pfrn. Ulrike Hesse
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch

www.ref-rehetobel.ch

Sonntag, 3. Mai

9.45 Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfarrerin Ulrike Hesse und musikalischer Begleitung mit Voice of two. Konfirmiert werden: Thomas Harder, Dimitri Kohler, Oliver Nagel, Janick Schöni, Lia Wolf und Fabienne Zech. Herzliche Gratulation!

Sonntag, 10. Mai

9.45 Ökumenischer Familien Gottesdienst mit Abendmahl zum Muttertag mit der 3. und 4. Klasse in der reform. Kirche Rehetobel. Liturgie: Pfarrerin Ulrike Hesse, Seelsorgbeauftragter Armin Scheuter und Religionslehrer Stefan Edelmann. Musik: Juniorband.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regional-Gottesdienst an Auffahrt in Rehetobel mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Simone Perron.

Sonntag, 17. Mai

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 24. Mai

9.45 Gottesdienst zu Pfingsten mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Rosy Zeiter.

Samstag, 30. Mai

17.30 Ökumenischer Sing-Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Simone Perron.

Einladung zum Kirchenkaffee

Sönd willkomm zum Kirchenkaffee in der evang. Kirche Rehetobel. Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr lädt unsere Mesmerin ein zum gemütlichen Beisammensein für gross und klein, jung und älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spielecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der ref. Kirche, sowie ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach «via integralis» mit Ananda Hämmerli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Krabbelgruppe Flüügelpilz

Alle Kinder (0 – ca. 4 Jahre) und ihre Eltern sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Wir treffen uns in der Spielgruppe, Holderenstrasse 24a in Rehetobel. Die Krabbelgruppe Flüügelpilz findet jeweils jeden 2. Montag von 9.15 Uhr – 10.45 Uhr statt. Die Leiterinnen Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39 freuen sich auf viele spannende und spielerische Momente mit euch. Datum: 4.5.26; 18.5. und 1.6.2026.

Termine im Altersheim Krone

Dienstag: 5.5. und 19.5. um 10 Uhr Gespräche und Andacht mit Pfarrerin Ulrike Hesse

Kirchliche Jugendarbeit Kja

Kartfahren in Feldkirch am Sa., 30. Mai: Unser absolutes Highlight ist das Kartfahren in Feldkirch. Eine super grosse Indoor-Kartbahn für 90 Minuten nur für uns! Infos auf: <https://www.kja-hreg.ch/>

GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:

071 891 17 58 | beate.drafehn@ref-grub-eggessriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind

071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggessriet.ch

Präsidium: Karin Rommel

077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggessriet.ch

www.ref-grub-eggessriet.ch

Freitag, 1. Mai

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies
Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafehn

Sonntag, 3. Mai

10.00 Singgottesdienst in der Kirche Grub
AR mit Pfarrerin Beate Drafehn; Musik:
Cyrill Bischof; Kollekte: Evang. Frauen-
hilfe SG/AR/AI

Mittwoch, 6. Mai

14.00 bis 16.00 Gemeinnütziger Verein: im
Pfarrhaus Grub AR, Singen mit Rosy
Zeiter

Samstag, 9. Mai

18.15 «Der Herr ist mein getreuer Hirt» mit
Tobias Brülisauer; Musik: Marie-Louise
Büchler

Sonntag, 10. Mai

Besuchen sie bitte einen Gottesdienst
in einer umliegenden Gemeinde

Ferienabwesenheit

10.5.2026 bis 15.5.2026: Amtswoche René Hä-
felfinger, Telefonnummer: 071 755 59 51, E-
Mail: rene.haefelfinger@bluewin.ch

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Gottesdienst in Rehetobel
mit Pfarrerin Ulrike Hess

Freitag, 15. Mai

14.45 Andacht im Gesundheits- und Senio-
renzentrum Eggessriet mit Pfarrerin
Beate Drafehn

Mittwoch, 20. Mai

14.00 bis 16.00 Kaffeetreff im kath. Pfarrhaus
Eggessriet mit Pfarrerin Beate Drafehn

60+ Ausflug

Tagesausflug für 60+, organisiert von der Kirch-
gemeinde Grub-Eggessriet und dem gemein-
nützigen Verein Grub, Informationen dazu sie-
he Inserat in den Gemeindeblättern.

Sonntag, 24. Mai

10.00 Gottesdienst auf dem 5-Länderblick mit
Abendmahl, Pfarrerin Beate Drafehn;
Musik: Rosy Zeiter, Handorgel und An-
tonio Zeiter, Alphorn; Kollekte: Flücht-
lingssonntag.

Pfingst-Sonntag

Bei schlechtem Wetter in der Kirche Grub AR,
Aufkunft bis 9.00 Uhr bei Christian Zürcher, Tel.
076/604 05 71

Sonntag, 31. Mai

Besuchen sie bitte einen Gottesdienst
in einer umliegenden Gemeinde.

Kontemplation nach Via Integralis

Meditation nach via integralis mit Atemimpul-
sen Jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr
mit Ananda Hämmerli im Meditationsraum im
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 3, 9410 Heiden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Jugendarbeit

Siehe Website



Zukunft Kirche

Einladung zum Kurzworkshop: Zukunft; Ge-
meinsam unterwegs – gemeinsam gestalten;
Freitag, 8. Mai um 18.30 im Pfarrhaus Grub AR
mit anschliessendem Apéro. Komm vorbei, de-
ne Ideen zählen.

HEIDEN

Pfr. Hajes Wagner

071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen

071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

www.ref-heiden.ch

Sonntag, 3. Mai

10.00 Kirche Kunterbunt mit Taufferinne-
rungsfeier in der Katholischen Kirche
Heiden. Wundervolle Kirche für die
ganze Familie, kurze Feier, Kreativsta-
tionen, gemeinsames Essen mit Juanita
van der Wingen, Sozialdiakonin. E-Mail:
diakonie@ref-heiden.ch.

Donnerstag, 7. Mai

19.00 Bibelabend von 19.00 – 20.30 Uhr in
der Jugendstube im Evangelischen
Pfarrhaus, Kirchplatz 3 in Heiden. Ge-
meinsam lesen wir einen Bibeltext und
tauschen uns darüber aus. Die Abende
werden von Pfarrer Hajes Wagner gelei-
tet.

Sonntag, 10. Mai

9.15 «Unterwegs»-Gottesdienst in der Evan-
gelischen Kirche Heiden mit Pfarrer
Hajes Wagner. Musikalische Begleitung:
Martin Küssner. Sie haben die Möglich-
keit denselben Gottesdienst um 10.30
Uhr in der Kirche Wolfhalden zu be-
suchen.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrts-Gottesdienst in
der Evangelischen Kirche Rehetobel mit
Pfarrerin Ulrike Hesse.

Sonntag, 17. Mai

19.00 Abend-Gottesdienst mit Pfarrer Hajes
Wagner. Musik: Martin Küssner.

Sonntag, 24. Mai

9.30 Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst am
Heidenfestival mit Pfarrer Hajes Wagner
und Andy Schüpbach FEG. Musikali-
sche Gestaltung: Corale Pro Ticino Di
San Gallo und Robert Berchtold, Orgel.

Sonntag, 31. Mai

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Andreas En-
nulat. Musikalische Begleitung: Martin
Küssner, Orgel.

Kirchliche Jugendarbeit

Anlässe und Informationen siehe Rubrik Vor-
derland oder auf der Webseite: www.kja-hreg.ch.

Senioren-Ausflug auf die Insel Mainau

Am Donnerstag, 18. Juni 2026 findet der öku-
menische Seniorenausflug statt. Abfahrt: 9.00
Uhr ab Evangelische Kirche Heiden. Carfahrt
mit Rundgang CHF 40.00. Individuelles Mit-
tagessen auf eigene Kosten. Anmeldung bis
10.6.26 an: sekretariat@ref-heiden.ch, Tel. 071
898 03 73 (Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr, Do 13.30
–16.30 Uhr)

Vorschau Seniorenferien

Vom 13. – 19. September 2026 sind die Senio-
rInnen von Heiden herzlich eingeladen in die
ökumenische Seniorenferien mitzureisen nach
Bad Buchau ins Thermenhotel. Für SeniorIn-
nen, die gerne Ferien in Gemeinschaft verbrin-
gen. Flyer liegen in den Kirchen auf. Anfragen:
Kath. Pfarreisekretariat, Rosenweg 3, Heiden,
Tel. 071 891 17 56 (Mo, Di und Do Morgen),
info@kath-heiden@se-ueb.ch.

Andacht im Quisisana

Andacht um 15.30 Uhr am 14.5. mit Cornelia
Callegari, kath. Gottesdienst und am 21.5. mit
Hajes Wagner, ref. Gottesdienst

Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andacht um 15.30 Uhr im Andachtsraum am
6.5. mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst, am
20.5. mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst.

Amtswochen

27. April – 3. Mai: Pfarrer Andreas Hess: Telefon
071 891 13 34; 4. Mai – 7. Juni: Pfarrer Hajes
Wagner: Telefon 071 898 03 70

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 – 20.00 mit
Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach
via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse
Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess

071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber

071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

www.kirche-wolfhalden.ch

Impuls

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unserer Seele (Hebr 6,19 –
Monatsspruch Mai 2026) Hoffnung als Anker:
Der Anker war in der Antike eine gebräuch-
liche Figur für Hoffnung. Im Monatsvers für Mai
steckt die Idee, dass wir an etwas Festem, aber
Unsichtbarem verankert sind. Bei ruhiger See
braucht man keinen Anker. Je rauer das Wet-
ter, desto wichtiger ist jedoch der Anker. Aber
die Anker-Analogie trifft nicht perfekt zu. Wir
sind oben im Himmel verankert, nicht unten im
Boden; und wir sind verankert, um weiterzu-
gehen, nicht stehen zu bleiben. Unser Anker ist
wie jeder andere: Wenn er von Nutzen ist, ist
er ausser Sichtweite. Wenn jemand den Anker
sieht, tut er nichts, es sei denn, es handelt sich
zufällig um einen Enterhaken im seichten Was-
ser. Wenn der Anker von Nutzen ist, ist er weg:
da ging er mit einem Platschen über Bord; weit

unten, zwischen den Fischen, liegt die eiserne Feste, ganz ausser Sichtweite. Wo ist deine Hoffnung? Glaubst du, weil du sehen kannst? Frage: Woran bist DU innerlich verankert, wenn das Sichtbare nicht mehr trägt? Frohe Frühlingstage! Andreas Hess, Pfr.; Wolfhalden

Sonntag, 3. Mai

10.00 Kirche Kunterbunt in der Katholischen Kirche Heiden mit Tauferinnerungsfeier. Wundervolle Kirche für die ganze Familie, Kreativstationen, kurze Feier, gemeinsames Essen mit Juanita van der Wingen, Sozialdiakonin. E-Mail: diakonie@ref-heiden.ch.

Donnerstag, 7. Mai

15.00 Kafi «Dorf 5» im Kirchgemeindehaus
19.00 Bibelabend von 19.00 – 20.30 Uhr in der Jugendstube im Evangelischen Pfarrhaus, Kirchplatz 3 in Heiden. Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus. Die Abende werden von Pfarrer Hajes Wagner geleitet.

Sonntag, 10. Mai

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner. Musikalische Begleitung durch Organist Martin Küssner. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Heiden zu besuchen.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrts-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Rehetobel mit Pfarrerin Ulrike Hesse.

Sonntag, 17. Mai

9.45 Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Wolfhalden. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess. Musik: Birgitta Roggors. Anschliessend sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Donnerstag, 21. Mai

8.30 SeniorInnen 60+ Ausflug nach Grafenhausen. Die Einladungen wurden per Post versandt. Anmeldeschluss: 8.5.2026. 8.30 Uhr Besammlung vor der Evangelischen Kirche Wolfhalden.

Sonntag, 24. Mai

9.45 Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl in der Evangelischen Kirche Wolfhalden. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess. Musik: Gospelchor Heiden.

Amtswochen

27. April – 3. Mai: Pfarrer Andreas Hess: Telefon 071 891 13 34; 4. Mai – 7. Juni: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071 898 03 70

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

Kirchliche Jugendarbeit

Informationen und Anlässe siehe Rubrik Vorderland.

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden sie sich bis Samstagmittag bei Trudy Zeitz, Tel. 071 888 55 16.

Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

WALZENHAUSEN

Pfrn. Barbara Signer
071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber
071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch
Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

www.ref-walzenhausen.ch

Sonntag, 3. Mai

19.00 Liturgische Abendfeier, Pfrn. Barbara Signer, Noëmi Weber, Sopran und Martin Küssner, Klavier

Brunch vor dem Gottesdienst vom 10.5.

Vor dem Gottesdienst mit Tauferinnerung sind die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher herzlich zum Brunch eingeladen. Eine Anmeldung bis am 4.5. an sekretariat@ref-walzenhausen erleichtert die Planung sehr. Schon jetzt herzlichen Dank. Natürlich sind auch spontane Besuche willkommen.



Sonntag, 10. Mai

10.30 Gottesdienst mit Tauferinnerung, Pfrn. Barbara Signer und Ulrike Turwitt, Orgel,

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrtsgottesdienst in Rehetobel

Sonntag, 24. Mai

17.00 Pfingstgottesdienst unter der Kirchenlinde, Pfrn. Barbara Signer, Christian Beemelmans, Horn und Martin Küssner, E-Piano

Samstag, 30. Mai

10.00 Ökumenische Chuddelmuddel-Chile in der Kirche, für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien, mit einem einfachen Zmittag. Ankommen ab 09.45 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

60Plus Ausflug zum Seleger Moor

Am 20.5.2026 gehen die Evang. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Walzenhausen gemeinsam auf den 60Plus Tagesausflug. Selbstverständlich sind auch andere Teilnehmende herzlich willkommen. Die Ausschreibung kann in den Sekretariaten bezogen werden oder liegt in den Kirchen auf.



unter der Woche

Jeden Mittwoch um 17.30 sind alle herzlich zum Offenen Friedensgebet in der Kirche eingeladen. Donnerstags ist das Kafi 112 im Pfarrhaus von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. (Ausnahme Auffahrt, 14.5.2026) Das Team freut sich auf eine gemütliche Runde und viele Besucherinnen und Besucher.

Besuche und Seelsorgegespräche

Auf Wunsch besuche ich Sie gerne zu Hause oder im Spital. Auch stehe ich für ein Gespräch im Pfarrhaus zur Verfügung, sei es für persönliche Anliegen, Fragen zum kirchlichen Leben oder Glaubensinhalten. Das Berufs- und Seel-

sorgegeheimnis wird gewahrt. Ihre Pfarrerin Barbara Signer.

Offene Kirche

Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober ist die Kirche wieder täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

REUTE-OBEREGG

Pfrn. Beata Laszli
071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sekretariat Monika Traber
071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.ref-reute-oberegg.ch

Samstag, 2. Mai

9.00 bis 11 Uhr Erzählmorgen im Pfarrhaus für Kinder ab 6 Jahren, bitte anmelden bis 29. April 26 via Whatsapp: 079 700 38 92 oder pfarramt@ref-reute-oberegg.ch



Sonntag, 3. Mai

17.00 Abendgottesdienst, mit Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist, «Hoffnung wächst» – Warum kleine Schritte grosse Wirkung haben

Montag, 4. Mai

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazukommt, bitte 15' früher kommen

Samstag, 9. Mai

Das im Rütiger Feester angekündigte Lindenfest wird verschoben, Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Regionaler Auffahrtsgottesdienst in Rehetobel

Montag, 18. Mai

16.30 Fiire mit de Chliine/Chrabbeltreff in der Kirche

Samstag, 23. Mai

9.00 bis 11 Uhr Erzählmorgen im Pfarrhaus für Kinder ab 6 Jahren, bitte anmelden bis 20.5.26 via Whatsapp: 079 700 38 92 oder pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sonntag, 24. Mai

10.30 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl im PH Watt, mit Pfrn. Beata Laszli, anschliessend Grillwürste, «Gottes Geist macht uns lebendig» – Wie wir neue Energie für unser Leben finden

Mittwoch, 27. Mai

15.00 Gottesdienst im PH Sonnenschein, mit Pfrn. Beata Laszli

APPENZELL

Pfr. Mike Lotz
071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Jeannine Tanner
sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

Freitag, 1. Mai

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 3. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 8. Mai

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 10. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz
9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren)
Besammlung: vor der reformierten Kirche

Donnerstag, 14. Mai

9.45 Auffahrts-Gottesdienst mit Abendmahl ohne Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 15. Mai

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 17. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 22. Mai

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 24. Mai

9.45 Pfingst-Gottesdienst mit Kinderprogramm. Predigt: Sozialdiakonin Ursula Fröhlich

Freitag, 29. Mai

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Samstag, 30. Mai

8.30 Kleidertausch von Frauen für Frauen (bis 13.00 Uhr)
Wir tauschen Kleider im Pfarrsaal, die schon viel zu lange im Schrank hängen, es aber verdient haben, weiterhin getragen zu werden. Kleiderannahme ist am Freitag, 29. Mai, von 17-20 Uhr im Pfarrsaal



Sonntag, 31. Mai

9.45 Familiengottesdienst mit den 1. Klässlern, parallel Kinderhüte.
Predigt: Pfarrer Mike Lotz



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.
sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE



Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.

WIRKRAUM KIRCHE

Wirkraumkirche ist die Plattform für spirituelle, kulturelle und soziale Projekte in Stadt und Raum St. Gallen. Ökumenisch. Interreligiös offen. Politisch unabhängig.

Znünpausengebet

Jeden Dienstag 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr: Eine geistliche «Znüni-Pause» in der Kirche St. Mangen. Zur Ruhe kommen. Ein stiller Moment, um aufzuatmen und sich für den Alltag stärken zu lassen.

Kontakt und Infos: Tel. 071 278 49 69, info@wirkraumkirche.ch, www.wirkraumkirche.ch

Mittagsgebet

Immer Montag bis Freitag, 12.05 Uhr in der Kirche St. Mangen – 10 Minuten Durchatmen und Kraft schöpfen. Offen für Menschen aller Religionen!

«Ganz Ohr – für Ihr Anliegen»

Jeweils donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evang.-ref. Kirche St. Laurenzen, Marktgasse 25, 9000 St. Gallen

«Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Kommen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger unter Schweigepflicht unkompliziert ins Gespräch. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.»



TRAUERCAFÉ HINTERLAND

Auf dem Weg durch die Trauer kann es hilfreich sein, sich mit anderen betroffenen Menschen auszutauschen. Dazu lädt **an jedem ersten Donnerstag im Monat** das Trauercafé Appenzeller Hinterland von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Kulturwerkstatt, Kasernenstrasse 39a, Herisau, ein.

Auskunft gibt Tel. 071 354 70 60, für den Fahrdienst aus dem Rotbachtal Tel. 071 333 13 11 (Anmeldung bis Mittwochabend)

BLAUES KREUZ

Informationen und Auskunft:

Blaues Kreuz SG-APP, Tel. 071 231 00 31
info-sg-app@blaueskreuz.ch, www.blaueskreuz-sg-app.ch

DARGEBOTENE HAND

Wir suchen laufend freiwillige Mitarbeitende!

Kontakt und Informationen:

Tel. 071 223 14 15, ostschweiz@l43.ch, www.ostschweiz.l43.ch

EINZEL-, PAAR-, FAMILIENBERATUNG

Andrea Imper Kessler, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Engelgasse 5, 9000 St. Gallen

Kontakt: andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02

Karin Scheiber, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i.A.),
Engelgasse 6, 9000 St. Gallen

Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen

Kontakt: karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

BIBELGESELLSCHAFT OSTSCHWEIZ

Angebote

Bibel-Fernkurs im Selbststudium mit Kurstagen (jeweils Samstags)
Kurse und Vorträge zu biblischen und aktuellen Themen

Informationen:

Bibelgesellschaft Ostschweiz, Oberdorfstrasse 1, 9213 Hauptwil,
Tel. 071 222 77 07

EVANG. GEHÖRLOSEM. OSTSCHWEIZ

Informationen und Auskünfte:

Evang. Pfarramt für Gehörlose, Oberer Graben 31
9000 St. Gallen, Fax 071 227 05 79

gehoroerloseseelsorge@ref-sg.ch, www.gehoerloseseelsorge.ch

BERATUNGSSTELLE FÜR FAMILIENPLANUNG

Offizielle Schwangerschafts- und Sexualberatungsstelle der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.

Sind Sie ungewollt oder ungeplant schwanger? Können Sie sich nicht entscheiden und wünschen Sie sich eine neutrale Beratung? Denken Sie an einen Schwangerschaftsabbruch!

Über diese und viele weitere Fragen rund um Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität gibt faplasg.ch Auskunft.

Kontakt und Infos:

Tel. 071 222 88 11, faplasg@fzsg.ch, faplasg.ch



KONTEMPLATION IN APPENZEL 2026

Im ehemaligen Frauenkloster Maria der Engel mit Pfr. Markus Grieder

Wir sitzen im ehemaligen Nonnenchor der Klosterkirche, nahe beim Bahnhof. Die Termine sind einmal im Monat, in der Regel am dritten Samstag, von 9.15 bis 11.15 Uhr: Kissen, Bänklein oder Stühle stehen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist öffentlich.

Die nächste Kontemplation findet am 27. Juni statt. Im Mai ist Pause.

Informationen zur Durchführung erhalten Sie von Pfr. Markus Grieder, Tel. 079 582 76 85, grieder-urnaesch@outlook.com

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Wir bieten Sozialberatung und Information bei:

- Lebenskrisen, Übergangphasen, Neuorientierung
- Beziehungsproblemen
- Trennung und Scheidung
- Verlust der Arbeitsstelle
- Unsicherheit im Umgang mit Behörden und Ämtern
- Finanziellen Schwierigkeiten

Informationen:

Oberer Graben 42, 9000 St. Gallen
071 220 81 80, info@efh-sgapp.ch, www.efh-sgapp.ch



LANDESKIRCHE APPENZEL

Kirchenrat

Informationen zur Durchführung kirchlicher Anlässe entnehmen Sie den Webseiten Ihrer Kirchgemeinden und der Homepage der Landeskirche: ref-arai.ch



Fachstelle Kinder Jugend Familie

Permanentes Angebot

Teamberatung und Unterstützung in den Kirchgemeinden, Termin nach Vereinbarung

Alle Angebote, Kontakt, Informationen, Anmeldung:

Fachstelle Kinder Jugend Familie, Gaby Bürgi Gsell, gaby.buergi@ref-arai.ch,
Tel. 071 277 54 21

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Andrea Imper Kessler, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Engelgasse 5, 9000 St. Gallen

Kontakt: andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02

Karin Scheiber, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i.A.), Engelgasse 6, 9000 St. Gallen

Kontakt: karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

Persönlichkeitsschutz in der Kirche

Fühlen Sie sich im Rahmen des kirchlichen Lebens diskriminiert oder in Ihrer Integrität verletzt, seelisch oder körperlich ausgenutzt, sexuell bedrängt, gemobbt, oder belastet Sie ein Abhängigkeitsverhältnis? Dann können Sie sich von einer neutralen Fachperson (unter Schweigepflicht) kostenlos beraten lassen.

Kontaktgruppe Persönlichkeitsschutz

Barbara Bosshard, Tel. 071 755 60 80, barbara-bosshard@sunrise.ch

Matthias Bosshard, Tel. 071 755 60 80, mbo@sunrise.ch

Sabina Kunz, Tel. 078 880 80 03, sabina.kunz@bluewin.ch

Achim Menges, Tel. 071 220 88 00, achim.menges@ref-sg.ch

Barbara Grob, Tel. 071 351 59 24, barbara.grob@fsp-hin.ch

Weitere Informationen und die Adressen von Fachpersonen der St. Galler Kirche finden Sie unter:

<https://www.ref-sg.ch/persoentlichkeitsschutz.html>



wir hören zu

Ihre Spende via TWINT.
www.t43.ch/ostschweiz

Medien und Lesezeichen

Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*

Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kulturnachrichten*

«Fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via www.fadegrad-podcast.ch

Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers, www.sternenglanz.ch



Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenhalt*

Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.40 und 8.40 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 8.30 Uhr: *Perspektiven*; 9.08 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.05 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

Kino

Rose

Ein Film wie ein Stich – präzise, kühl und doch von überwältigender Intensität: Dem österreichischen Regisseur Markus Schleiner gelingt mit «Rose» ein Werk von kompromissloser Klarheit, das sich jeder Konvention entzieht und eine ungeheure Sogwirkung entfaltet. Was zunächst spröde erscheint, entwickelt sich zu einem eindrücklichen Kinoerlebnis – nicht zuletzt dank einer herausragenden Sandra Hüller. Arttv.ch Deutschland, Österreich 2026, Kinostart Deutschschweiz: 7. Mai 2026



Medienempfehlungen

«Atem – Auf direktem Weg zu uns selbst, Isabel Dziobek?»

Die heilende Kraft des Atems ist hinlänglich bekannt. Unzählige Apps helfen, mit bewusster Atmung Stress zu reduzieren. Doch mit der Atmung sollen auch Trancezustände erlangt werden können, die neue Einsichten ermöglichen. Alles Hokuspokus – oder neue therapeutische Wege?



«Bach ist mein Lebenselixier» – der Musiker Rudolf Lutz

Dirigent, Organist, Cembalist, Improvisator: Rudolf Lutz gehört zu den prägendsten Bach-Interpreten der Schweiz. Als musikalischer Leiter der J.S.Bach-Stiftung St.Gallen widmet er sich seit mehr als zwei Jahrzehnten der Aufführung und Einspielung des gesamten Kantatenwerks von J.S.Bach.



Manuela Frey:

«Modeln hat ein Ablaufdatum»

Manuela Frey startete mit gerade mal 15 Jahren eine Weltkarriere auf den internationalen Laufstegen von Chanel und Dior. Mit ihrer eigenen Talent-Agentur und als Botschafterin des Schweizerischen Roten Kreuzes schlägt sie jetzt einen neuen Lebensweg mit «mehr Sinn» ein.



Das Schweizer Trachtenbuch

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der schweizerischen Trachtenvereinigung erscheint im Juni dieser aufwendig gestaltete Bildband! Spezialistinnen und Historiker, Schneiderinnen und Kunsthandwerker aus allen 26 Kantonen haben das Wissen über die Trachten und das Trachtenwesen in ihren Heimatkantonen sorgfältig zusammengetragen, kuratiert und beschrieben. Wie viele Trachten gibt es im jeweiligen Kanton, was macht diese besonders, wie haben sie sich im Laufe der Zeit verändert, welche Bedeutung haben sie im 21. Jahrhundert in unserem modernen Alltag und wer stellt diese

Meisterwerke der Handwerkskunst heute überhaupt noch her? All diese Fragen und viele weitere werden im neuen Standardwerk ausführlich beantwortet. Nach der Lektüre hat man ein tiefes Verständnis für unsere Traditionen und verspürt vielleicht sogar ein bisschen Stolz auf «unsere» Näherinnen, Silberschmiede, Stickerinnen und Hutmacher. Trachten sind also sehr viel mehr als simple Kleidungsstücke. Sie dokumentieren unsere Geschichte, unsere Traditionen, unser handwerkliches Geschick, schenken Zugehörigkeit und bringen Menschen seit Jahrhunderten zusammen. Ein wunderbares Geschenk für Freunde

und Familie oder für die eigene Hausbibliothek!

Michelle Schoch,
Bücherladen Appenzell

«Das Schweizer Trachtenbuch»
Schweizerische Trachtenvereinigung
Verlag: Haupt
ISBN:
9783258084008,
312 Seiten



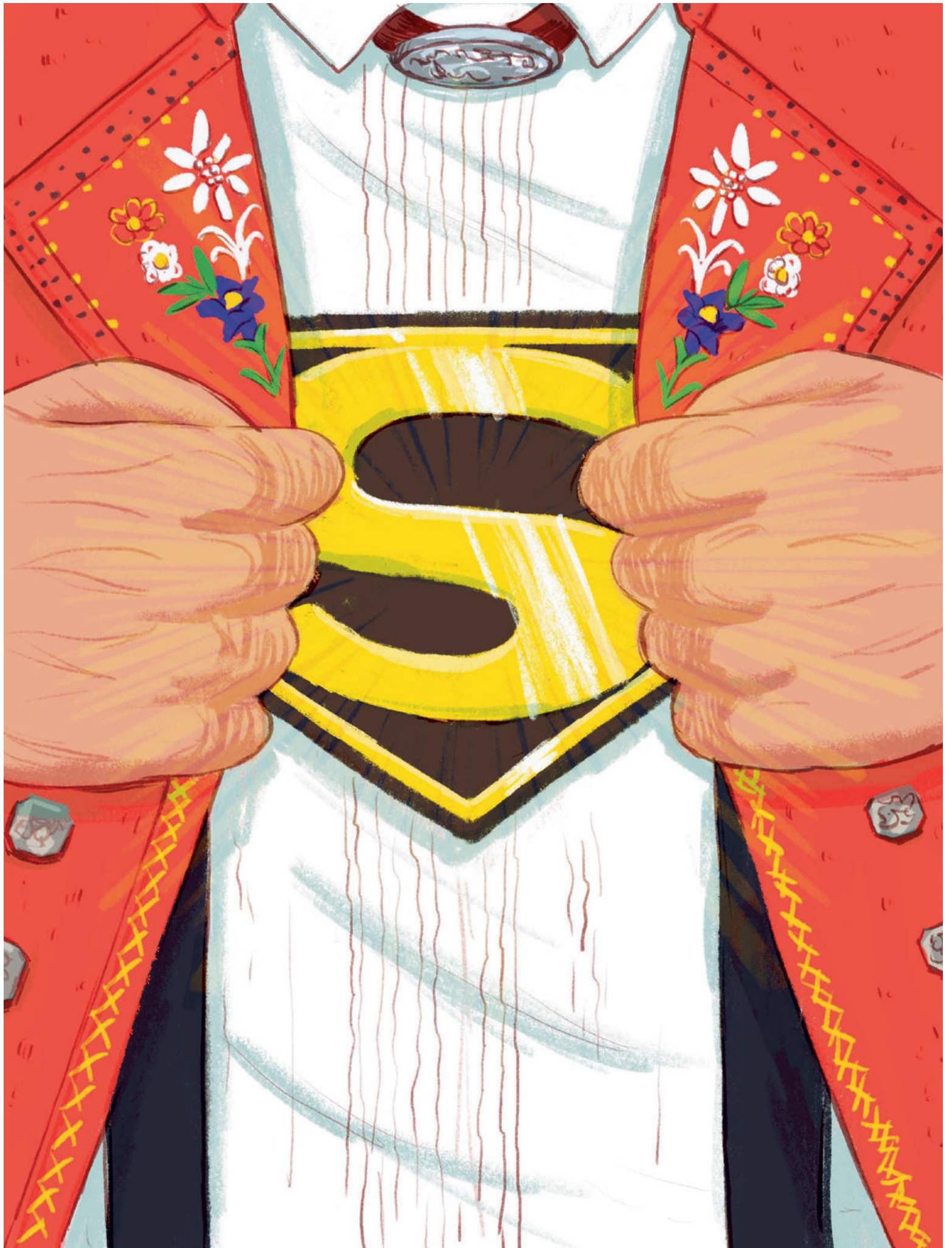


Illustration: Jonathan Németh